

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Organ von Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörden.



Generalanzeiger

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.

Deutsch untere Zeile u. Ueberzug zweitlängste Bezugsspreche: Bei der Post kosten die „Bd. u. N.“ bei uns Post: Woche 100,- Mark 42,- abholbar: Woche 94,- M. abholbar ebenfalls wie bei Ju. Bei der Post bezahlt: Monat 420,- M. Wochentag 120,- M. Postkasse im Hause. Anzeigennummern 11 - M. - Die Bezieher der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“ sind laut Verhältnisse eingetragen mit 500 Mark gegen wöchentlichen Aufzahl bei der Nürnbergischen Deutschen Versicherungsbank in Nürnberg verzeichnet.

Verlag, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle: Nikolaistraße 11. - Abenteuer: 5915 und 5916.

Wiesbaden u. 15 km Umkreis: Deutsches Reich: Zustand: Beleggen: 100,- 150,- 175,- 200,- 250,- 300,- pro 1000. Im Befestigungs-: Die 20 mm breite Polonaise oder breiter Mauer 100,- 150,- 175,- 200,- 250,- 300,- pro 1000. Rüttung bei Befestigungen ohne Tropfendürre und Hellenabschüttungen nach Taxis. - Bei zweitgrößter Befestigung der Anzeigenzähler durch Klage und bei Nachweisen, dass der bestellte Artikel unzulässig. Geöffnet: Wochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Nummer 302

Samstag, den 30. Dezember 1922.

37. Jahrgang

An unsere Leser und Geschäftsfreunde!

Alle wirtschaftlichen Gebiete streben heute mehr denn je nach der Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte, um den ungeheuerlichen Anforderungen, die die derzeitigen Verhältnisse an die Betriebe stellen, gerecht werden zu können. Einigkeit macht stark! Diese Parole gilt auch für die Tageszeitungen, insbesondere, wenn bisher mehrere Zeitungen in einem Verlage erschienen und gedruckt worden sind.

Die „Wiesbadener Zeitung“ und die „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“, die beide von der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H. herausgegeben werden, vereinigen sich, diese Tatsachen sich zu eigen machen, am 1. Januar unter dem Titel

„Neue Wiesbadener Zeitung“

Bereinigte
„Wiesbadener Zeitung“ * „Neueste Nachrichten“ zu einer

7 mal wöchentlich

(Wochentags mittags und Samstagabends als Sonntagsblatt) erscheinenden Tageszeitung.

Der Zweck dieser Vereinigung ist:

Herausgabe einer umfang- und inhaltsreicheren Zeitung und die Vereinigung der beiden Leserkreise der „Wiesbadener Zeitung“ und der „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“.

Die Wirkung der Vereinigung ist:

Welt- Leserstoff für unsere Bezieher, sowie eine starke Verbreitung in Stadt und Land in allen Kreisen der Bevölkerung und damit verbundene größte Wirksamkeit aller Anzeigen.

Die politischen Richtlinien

findet der „Neue Wiesbadener Zeitung“ klar vorgezeichnet. Es gibt für sie nur einen Weg:

Zusammenschweißung der lebendigen Kräfte aller Vaterlandsfreunde zum gemeinsamen Wiederaufbau unserer deutschen Heimat;

Überbrückung der klassengegensätze zwischen Stadt und Land, Kopf- und Handarbeiter, aller Stände, die in Treue stehen zu der vom deutschen Volke dem deutschen Volke gegebenen Verfassung und festhalten an der Un trennbarkeit des deutschen Reiches;

Schutz den Schwachen, Förderung der Tüchtigen, aber auch Kampf den Trägen, dem Wucher und den den Reichsgedanken bedrohenden Elementen.

So soll die „Neue Wiesbadener“ geführt und getragen von dem Vertrauen ihrer Leser und Geschäftsfreunde, ihren Weg ziehen in eine glücklichere, hoffnungsfrohere Zukunft des heute unter der Schwere der Gegenwart fast zusammenbrechenden großen deutschen Volkes.

Verlag und Redaktion

Neue Wiesbadener Zeitung

Bereinigte
Wiesbadener Zeitung * Neueste Nachrichten
Rhein. Kurier Generalanzeiger.

Dorten an die Reichsregierung.

Einer Korrespondenzmeldung zufolge hat Dorten an die Reichsregierung ein Schreiben gerichtet, in dem er um moralische und materielle Unterstützung seiner Pläne nachsucht. Er versichert erneut, dass sich seine Tätigkeit nicht gegen das Reich richtet, sondern nur die Lösung der Rheinlande von dem hochgezogenen und rauhsläufigen Preußen“ bezweckt, die seiner Aussicht nach der Reichsregierung nur sympathisch sein könne.

Es ist erstaunlich, dass es in dieser ernsten Zeit immer noch Freude von der „Mentalität“ eines Dr. Dorten gibt, die für einen wenig Humor sorgen. Jedenfalls können wir verstehen, dass uns selten etwas lächerlicher und belächelnder erstaunen ist, als der faule Witz, den die Sonderbündelei an sich und das obige Schreiben im besonderen darstellen. Herr vergibt Ihnen — Sie wissen wirklich nicht, was Sie tun!

Bom Reparations-Kriegsschauplatz.

Die englische Abwehr. — Mildere Sonart in Paris. — Hoffnungen der französischen Industrie.

Die gestern gemeldete Auslegung des Begriffes „Verfehlung“ durch die Reparationskommission wird durch eine amtliche deutsche Auskunft als willkürliche und rechtlich unhalbar zurückgewiesen.

Unwirlich lebt die französische und englische Presse ihren Kampf für und gegen die Sanctionspolitik fort und überholt sich gleichzeitig in Kombinationen über die Pläne, die Poincaré und Bonar Law am 2. Januar in Paris vorlegen sollen. Man kann auf die Wiedergabe aller dieser Erzeugnisse schon deshalb verzichten, weil in 3 bis 4 Tagen die Tatsachen sprechen werden, und sich auf die Feststellung eindringen, dass die Mitteilungen aus London über die erstaunliche Ablehnung der französischen Pläne durch das englische Kabinett und die Unschlüssigkeit, mit der die englische Presse gegen die französische Pläne politisch mobil gemacht hat, den Eindruck in Paris nicht verkehrt zu haben scheinen. In politischen Kreisen beginnt man den Ernst der durch Poincaré's Starthilfe geschaffenen Lage Rechnung zu tragen. Ziemlich wäre es verfrüht, anzunehmen, dass die Haltung der französischen Regierung auf der Pariser Konferenz dadurch beeinflusst werden könnte. Als Symptom für die Beurteilung der Lage kann jedoch angeführt werden, dass die Sonart der Pariser Blätter wesentlich gemäßigt geworden ist und dass von einer Sonderaktion nicht mehr so laut gesprochen wird.

Von französischer amtlicher Stelle wird die Nachricht eines Pariser Morgenblattes, Frankreich habe beschlossen, auf der Pariser Konferenz die sofortige Besetzung des Ruhrgebietes zu beantragen, als falsch erklärt. Man bemerkt dazu, Frankreich denkt nicht daran, eine Mahnmahme zu beantragen, die von England auf jeden Fall abgelehnt werde. Damit sei natürlich nicht gesagt, dass Frankreich nicht in die Notwendigkeit verkehrt werden könnte, Maßnahmen zu treffen, die von seiner Verbindlichkeit abgelenkt werden. Solche Möglichkeiten würden sich aber erst im Laufe der Verhandlungen ergeben.

Wie weiter aus Paris gedacht wird, glaubt man in der französischen Großindustrie noch immer an die Möglichkeit einer Lösung des Reparationsproblems ohne Sanktionen und Pläne. Allerdings wird betont, dass eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein Eingehen der Lösung immer noch die der interalliierten Schulden sei. Poincaré werde nochmals darauf hinweisen, dass Frankreich nach Erlassung seiner Schulden nicht abgelenkt sei, Deutschland das Angeständnis zu machen, die gesamte Serie C der Schahdols zu streichen. Es könnte auf eine Forderung gegenüber Deutschland nicht verzichten, wenn es von amerikanischer Seite immer wieder gedrängt werde, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Würde Frankreich in der Lage sein, die Serie C der Schahdols zu streichen, so würde dies bereits eine Gemäßigung der Reparationschuld um 82 Milliarden Goldmark bedeuten. Das sei die Grundlage des neuen französischen Plans, über den jetzt in Paris die Entscheidung fallen wird.

Die Ansicht des amerik. Außenministers.

Paris, 20. Dez. Hayes berichtet aus Newhaven im Staate Connecticut. Staatssekretär Hughes habe gestern in einer Versammlung der amerikanischen Gesellschaft für Geschichte seine Meinung dahin zum Ausdruck gebracht, die Reparationsfrage könne geregt werden, wenn man anstalt daraus eine politische Angelegenheit zu machen, die droge der Lösung einer Kommission von Sachverständigen verschiedener Nationalitäten übertragen würde, deren Beschlüsse den verschiedenen Nationen übermittelt würden, um von ihnen nach ihrem eigenen Urteil angewendet zu werden.

Mussolinis Richtlinien.

Rom, 20. Dez. Mussolini, der es abgelehnt hat, an der diplomatisch nicht genügend vorbereiteten Pariser Konferenz teilzunehmen, hat seinem Vertreter, dem Botschafter Marquis della Torretta folgende Direktiven gegeben:

1. Die durch das Memorandum von London vorberechnete Linie ist einzuhalten.
2. Keine Teilnahme Italiens an einer Besetzung in Deutschland.
3. Die These der wirtschaftlichen Sanktionen ist zu begünstigen.

Die deutschen Vorschläge.

Berlin, 20. Dez. Wie wir erfahren, wird entgegen anderen Melbdungen die Regierung die Formulierung über die deutschen Vorschläge wahrscheinlich erst im Laufe des Samstags vornehmen. Neben die Höhe der deutschen Leistungsfähigkeit sei ein völliges Einvernehmen nötig. Das Wohl der deutschen Verpflichtungen müsste so festgestellt werden, dass eine glatte konservative Basis für die Erledigung der Leistungen gefunden werde.

Tschitscherin an Amerika.

Lausanne, 20. Dez. Bei einem Empfang der amerikanischen Journalisten gab Tschitscherin folgende Erklärung ab: Das russische Volk hofft und wünscht zum Beginn des Jahres friedlich und ungestört arbeiten zu können, seine Produktion wieder aufzubauen und Russlands Wohlstand wieder herzustellen. Dies ist ein Werk der allgemeinen Interessen. Russland hat keinen größeren Wunsch, als sich die Mitarbeit des amerikanischen Volkes für seinen Wiederaufbau zu sichern. Ich bin nach Lausanne gekommen, um den Frieden im Schwarzen Meer, sowie die Sicherheit seiner Küsten wiederherzustellen, um es für fremde Kriegsschiffe zu sperren und um mich mit unseren Nachbarstaaten am Ufer des Schwarzen Meeres über die gegenseitigen Sicherheiten zu einigen. Ich kann bisher u. u.

des Friedens willen. Unsere Hoffnungen sind vernichtet worden; fremde Kriegsschiffe werden vor unseren Küsten kreisen, und die Folgen werden gegenseitige Rücksichten sein. Unsere Friedensbemühungen stellen andere ein System ständiger militärischer Bedrohung entgegen. Aber unsere Hoffnung wird nicht aufzugeben werden. Die Flottenabfertigung ist in Washington eingeleitet worden. Diesem Biege stieß Russland entgegen. Ob man es teilweise oder völlig verwirkt, vor allem muss die Flottenabfertigung allgemein sein. Nur dann ist sie wirksam. Die allgemeine Flottenabfertigung ist außerdem die einzige vollständige Lösung der Meerengenfragen.

Der neue Koblenzer Regierungspräsident.

Koblenz, 20. Dez. Der bisherige Oberpräsident Dr. Brandt ist nunmehr vom preußischen Staatsministerium zum Regierungspräsidenten für den Regierungsbezirk Koblenz ernannt worden. Sein Amtsantritt wird nach Erledigung des Amtseverschaffens bei dem Bezirksdelegierten der interalliierten Rheinlandkommission erfolgen.

Am Grabe des Jahres.

Auch dem vierten Jahre, in dem die Welt und besonders das deutsche Volk sich der zweifelhaften Signungen des Friedens der Gerechtigkeit und des Rechts“ erfreuen, wird kein ehrlicher Volksgenosse eine Träne nachweinen, wenn es morgen in das Massengrab der Zeit hinaufsteigt. An seiner Wiege stand der sinn- und ergebnislose Eisenbahnerstreik, zu dem sich der Schatten gesellte, den die Konferenz von Cannes vorauswirkte. Aus Cannes erstieg wie eine unerhörbare unheilbringende Gewitterwolke die Gewaltpolitik Poincarés, und als verantwortlose und verhegte Mordgesellen Walter Rathenau, den Kopf des Kabinetts Wirths, vernichtet, hatten die finsternen Mächte ein leichtes Spiel, die bewusst und aus Lebendigkeit das Jahr 1922 zu einem der schlimmsten Kriegsjahre nach Friedensschluss für uns alle gestaltet. Sodass an seinem Grabe die heisspielse Not und Sorge des deutschen Volkes und die Gespenstergestalten der Friedlosigkeit, der Unvermunt und der Mordtiger gleich Totengräber der Wohlfahrt und der Ruhe und Arbeit Europas stehen.

180 notierte der Dollar beim Beginn des Jahres, rund 7500 Papiermark sind heute nötig, um einen der bunten Scheine, die Amerikas Münzeinheit verkörpern, einzuladen. Was diese Entwicklung bedeutet, für die die ständigen Gewaltandrohungen, die sabotierten und verpuschten Verhandlungs-Konferenzen ebenso verantwortlich sind wie die innere politische Unstetigkeit nach dem Rathenaumord, weiß heute die ganze Welt. Auswirkung des großen und guten Kunden Deutschland vom Weltmarkt, vollständige Verarmung von Millionen der besten Staatsbürgen, Verabredung der Lebenshaltung der Mehrheit des Volkes auf $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{5}$ des Vorriegsstandes und damit unter die Existenzmöglichkeit halbjüdischer Völkerschichten, chaotische Zerstörung der Finanzwirtschaft, Katastrophe aller geistigen, künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit: das sind nur einige der Begleiterscheinungen des Währungselendes, das uns des vergangenen Jahr verfegt hat. Regierung und Arbeitgeber haben nach Möglichkeit verucht, das Neuerliche dieser Folgen einer Politik der Sinnlosigkeit von den Bürgern des Staates zu entwinden. Aber weder die solidarischen Lohn- und Gehaltsanpassungen, die durch die Tarif- und Steuerrechtsänderungen und die Warenvertreterung zum Teil um ein Vielfaches überholt wurden, noch die für den verarmten und seiner besten Mitteln beraubten Staat beträchtlichen, in ihrer Wirkung aber unsrührenden Unterstützungen haben vermocht, das schreitende Wechselkurs zwischen Einkommen und Anforderungen zu überbrücken. Und gegen das schlimmste unserer Zeiten, die außenpolitische Unsicherheit, ist Deutschland vollkommen machtlos. Und bediente das verlorne Unheilsjahr nicht nur eine Getreideimkernie, die zum Einkauf gewaltiger Mengen ausländischer Brotaufreis und zur weiteren fast unerträglichen Versteuerung des Protes antritt, sondern die unbeherrschbare Zwangspolitik an der Seite hielt zu allem noch die internationale Lage unter einem Druck, dessen Spannung immer neu drohungen und Unruhen täglich erhöhten. Nebenfalls lässt das Ende des Jahres klar erkennen, was sein Ausgang, ge-

Original-Graphik / Modernes Antiquariat
Gemälde / Geschmackvoll gerahmte Bilder

Kunstausstellung Karl Schäfer

Kunsthandlung und Rahmenfabrik
nur: Moritzstraße 54 an der Göttestra.

Dollar kurs heute 10 Uhr: 7350.

kennzeichnet durch Cannes und Genua, ahnen ließ, daß die zwangspolitische Methode, durch Ultimaten, Sanctionen und Be- schlagnahmen den Frieden und Wiederaufbau zu "fördern", einem Kulturmord gleichkommt.

Und doch brachte in mancher Hinsicht auch das Jahr des vermehrten Unheils Lichtblitze und Fortschritte. Die Berge des Hasses und der politischen Radikale, die der Krieg aufgetürmt hatte, sind bei den Marschenden und Siegesfanten abgetragen worden, das Bewußtsein des wirtschaftlichen, kulturellen und moralischen Verbundenseins der Völker ist vertieft worden und mit dem Erkennen der wirtschaftlichen Notwendigkeiten stieg in den Herzen der Christlichen auch ein Gefühl der Scham darüber auf, daß man das tägliche Kulturvoll Eurenas wie eine Delokengesellschaft misshandelt und beweislos zu Elendendenken verurteilt hatte. Gewiß bezeichnen Leynes, Ritti, Lloyd George und die Namen zahlreicher Amerikaner und Neutraler nur Klappensituationen auf dem Wege zur Verständigung und Kultursolidarität, aber selbst auf dem Schachbrett Pincaros muß man mit diesen ehrlichen Spielern rechnen. Und wie die Dichtung von der altenen Schuld Deutschlands am Weltkriege kaum noch maßgebende Gläubige findet, so ist außer in gewissen französischen Kreisen sichtbarlich das Bewußtsein Gemeingut geworden, daß man im Zeitalter des feierlich verkündeten Selbstbestimmungsrechtes nicht mehr ungestraft nach den machiavellistischen Rezepten verlorenen Jahrhunderte Polis treiben kann. Aus diesem verstaubten und halb vergessenen Arsenal wurde von gewissen Leuten auch jene rhetorische Praxis geworfen, die es seit 1815 nicht mehr gibt und trotz aller Versuche ausländische Bevölkerung der Rheinländer und verräuberischer Elemente im Lande selbst nicht mehr geben wird. Innerpolitisch war es ein Ereignis, daß fast alle Leiden und Nöte aufwog, daß in der Abwehr dieser Attacken auf die Einheit Deutschlands sich alle Parteien, Stände und Klassen die Hände reichten.

Dies ist um so höher anzufolgen und sollte nach Kräften zur weiteren Niederschlagung der vorhandenen Gegenläufe ausgenutzt werden, als der Athenauaufstand durch eine über das selbstverständliche Ziel weit hinausgehende parteipolitische Agitation den notdürftig überkleideten Parteihader erneut vertieft. Sowar bekannt man sich wieder darauf, daß die junge Republik, die als solche entstehen aus dem Zohumabolu der Demonstration hervorging, andere Aufgaben zu lösen hat, als die Meßfreudigkeit, wie es in Bayern geschah, durch allzu schroffe Gelehrtheit zu unterdrücken, war wurde der allseitig gefürchtete Reichspräsident durch das Vertrauen der überwiegenden Mehrheit des Parlaments endgültig gestellt. Aber der Zusammenschluß der Rechtssozialdemokratie mit der USP. und die sichtbare Bewegung des Willens der bekannten Sozialdemokraten unter dem Joch des radikalisierten neuen Flügels ließ doch erneut schwere Beschwörungen für die innerpolitische Entwicklung nach werden. Die Arbeitsgemeinschaft der drei bürgerlichen Mittelparteien suchte vermittelnd und ausgleichend zu wirken und ihrem Bestreben ist es zu verdanken, wenn am 13. November das Wirtschafts-Reform- und Reparationsprogramm endlich die einmütige Unterstüzung aller Parteien fand. Aber wie schwach fundiert die Regierung Wirth im Grunde war, bewiesen die Widerstände, die das Kabinett gleichzeitig auf der linken und rechten Seite fand, und wie schwach fundiert das Verantwortungsgefühl und der Wille zur positiven Mitarbeit in sozialistischen Kreisen war, zeigte die Bildung des Kabinets Camo. Die stärkste Partei des Reichstags zog es vor, in die bequeme Opposition zu gehen, trocken die schwersten Aufgaben, die je die Regierung eines Volkes hatte, der Wunsch harren!

Das Jahr 1922 brachte als weiteren Fortschritt auch die allseitige Erkenntnis, daß die schematische Übertragung sozialistischer Theorien auf die Praxis in unserer Lage den Ausniederschlag des Wirtschaftslebens bedeuten. Mehrproduktion, intensive Arbeit, Entbürokratisierung und Wirtschaftlichkeit, Zusammenfassung aller Kräfte, Ausschaltung aller demagogischen Sonderwünsche und Einstellung aller Arbeitsgebiete auf das Wohl des Ganzen sind zu Forderungen des Tages und des neuen Jahres geworden. Und wie die große internationale Politik trotz der verzweifelten Gegenwehr der Unbeliebten sich im kommenden Jahr den ewigen unabänderlichen Gesetzen der Weltwirtschaft unterwerfen muß, weil das Gegenteil den Untergang aller Kultur bedeuten würde, muß und wird in Deutschland die wachsende Not zum engeren Zusammenschluß aller und zur Unterwerfung der Parteidemagogen unter die Notwendigkeiten der Gesamtheit führen.

Dies ist unser starker Glaube, und deshalb sehen wir „trotz allem“ der Entwicklung im neuen Jahre mit Zuversicht entgegen. Das deutsche Volk hat bewiesen, was es unter schwersten Verhältnissen sein und leisten kann. Wir glauben fest, daß an seinem Werk und seine Zukunft. Und wir können deshalb am Ende des Jahres des Unheils die Hoffnung auspflanzen, die uns gestattet, den alten Gruß als Wunsch zu sagen:

Ein glückliches neues Jahr! H. G.

Roman Romanow.

Roman von Marg. von Derben-Dünngeld.

Amerikanisches Copyright 1922 by Carl Fischer, Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Erneute Gestade, in Sonnennebeln verschwimmend. In die Buchten eingehüngelt die Reiter Montreux, Clarens, Glion. Gebundene Pfade in Rosenbeden, die weichen Schatten des Feigenbaumes; überall reinste Herrlichkeit, höchste Harmonie. "Zorn," flüsterte Roman hingerissen, "kannst du nicht erfassen, was diese Schönheit predigt?"

Dort schob sie ihre Lüte mit Schokoladenplätzchen an ihr Gesicht zurück, doch nicht schnell genug, um sie vor ihm zu verbergen.

Mit einem Ausdruck des Elends in den Augen, den Zorine noch nie an ihm wahrgenommen, wandte er sich von ihr und verließ das Zimmer.

Zum ersten Male seit der großen Umwälzung seiner Lebensverhältnisse schlich sich das Verlangen nach dem Umgang mit gebildeten Menschen, mit Männern, nach Ausübung in sein Herz.

Den schwarzen Schalhut tief in das schmale Käfiggesicht gedrückt, ließ er zwischen den Felsen dahin, auf denen magere Biegen lustig umherkletterten. Eidechsen schlüpften durch die zahllosen Löcher im goldenen Felsenstein; überall war Leben, Heiterkeit und Frieden.

Gletschergrün schimmerte die Tiefe.

Das kleine Haus stand weit, weit oben in den Bergen. Sein Haus! Ein Liebesnest.

Schneeweiße Gipfel stürmten sich in den hochgespannten Himmelsbogen.

Da unten aber, im Innern der Erdhöhle, kroch das Gewürm des Elends, der Ausgeschlossenen, Lichthöhlen dieser Welt, und es lag es unter der glühenden, lachenden Oberfläche, wie es sich wand und krümmte, "um" die Reize des Lichts zu erreichen.

"Das kann so nicht weitergehen!" sprach Roman ganz laut zu sich selber, richtete seine Haltung gerade, schob den großen Künstlerhut zurück und spazierte geradewegs in die Stadt hinein, wo keiner ihn beachte und er nur einer war von vielen.

An dem runden Marmortisch eines Cafés stand, ließ er sich die Karte geben und studierte sie eifrig.

Hansa-Büro, Emser Str. 14, p.

Inh. C. W. Beckel
kauf Juwelen und Edelmetalle
zu Valutapreisen.

[5171]

Brot und Lohn.

Berlin, 30. Dez. Der Reichsfinanzminister benachrichtigte die gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen, daß die erbetenen Verhandlungen über die Neuregelung der Löhne und Gehälter der Staatsbediensteten am 8. Januar stattfinden werden. Dabei wird die Krise, der am 16. Jan. in Kraft tretende Brotpreiserhöhung behandelt werden. Es werde versucht werden, eine prozentuale Erhöhung der Gehälter und Löhne zu fordern in der Weise, daß man den Aufschlag fordert, der allen Beamten und Arbeitern ohne Unterschied zur Deckung der Brotmehrkosten gewährt wird.

Mitteilungen aus aller Welt.

Sturmkatastrophe in New-York.

Nach einem New-Yorker Abstieggramm herrscht dort seit einigen Tagen ein schrecklicher Sturm. Mehrere Personen sind bereits getötet und eine große Anzahl verletzt worden. Die Stadt New-York hat insofern die durch den Sturm erzielten Schädigung des Eisenbahn- und Schiffsverkehrs nur noch für zwei Tage hält.

Gattenmord. In Oranienburg wurde gestern in einer von der Stadt abseits liegenden Villa im Schlafzimmer die Leiche der Eleonore Selma Schreiber, deren Kopf mit Lappen umwickelt und deren Hölle mit einer Schur auf dem Rücken verbrünt waren aufgefunden. Der Tod dringend verdächtig ist ihr Ehemann.

Wildeust in Braunschweig. Aus Braunschweig, 29. Dez., wird berichtet: Gestern abend drangen in der an der Bahnhofstraße nach Hannover gelegenen Ortschaft Beckede sechs vermummte bewaffnete Männer in die Geschäftsräume der Zweigstelle der Kommerz- und Privatbank ein, bedrohten den Geschäftsführer mit dem Revolver und räumten den Geldschrank aus. Da die Räuber auch Bücher und Aufzeichnungen mitnahmen, läßt sich nicht genau sagen, wie hoch sich die Beute beläuft; es soll sich um 300 000 bis 500 000 M. handeln.

Mutter und Tochter erschossen. Das "B. T." meldet aus Ochsenhausen (Württemberg), daß die dort wohnende Baronin v. Hornstein und ihre Tochter erschossen in ihrer Wohnung aufgefunden wurden. Einzelheiten konnten noch nicht festgestellt werden.

Borderrungen der Berliner Pädergesellen. In einer Unterredung, die gestern zwischen dem Berliner Oberbürgermeister Börsig und den Vertretern der Berliner Päderkammer stattfand, erklärten die Pädermeister, daß sie keineswegs mitwillig einen Streik herbeiführen wollten; aber die Pädergesellen verlangten ab Januar einen Wochenlohn von 25 500 M. und dieser Lohn sei zu hoch. Der Oberbürgermeister sagte den Vertretern der Pädermeister zu, daß er sofort die Lebensmitteldeputation einberufen und von ihr eine nochmalige Prüfung der Kalkulation verlangen werde.

Ältere Grenzgeschichten von den Weihnachtsläden berichtet die Konstanzer Presse. Eine St. Gallerin hatte in Konstanz eine fette Weihnachtsgans gekauft. Sie um den Leib gebunden und wollte nun vergütet mit dem Tier über die Grenze wandern. Das Ende der Geschichte war die Verhalsnahme der Gans und 1/2 Million Mark Geldstrafe. — In Kreuzlingen hat sich die schulpflichtige Jugend auf den Devisenhandel geworfen. Sie kommen auf die Banken und kaufen schon für 30 Rappen, aber auch für höhere Beträgen, Mark, wandern dann in die Stadt und schenken dort ganze Nachmittage in den Konstanzer Kinos und Kaffees bei Zigaretten und Gebäck. — Auf dem Bahnhof in Adolfzell beflogte ein Ausländer eine Frau. Die Bahnpolizei belegte ihn mit 5000 M. Geldstrafe. Auf Vorschlag des Beamten hinterlegte er weitere 5000 M. für die Altershilfe.

Berliner Devisenmarkt.

An der gestrigen Berliner Börse wurden bezahlt für:

1 belgischen Franken	500.74 Mark
1 Pfund Sterling	34518.50
1 Dollar	7481.25
1 französischen Franken	546.18
1 Schweizer Franken	1416.45
100 österreichische Kronen	10.52
1 holländischen Gulden	2987.58

Amtlicher Wetterbericht.

Zoraussichtliche Witterung für morgen:
Zunächst noch meist bedeckt. Späterhin mehr veränderliche Bewölkung. Niederschläge. Wilde, zeitweise aufreißende südwestliche bis westliche Winde.

Geschäftsbücher — Grosse Auswahl. — Hutter, Kirchg. 74

So ward der Einiedler vom Chalet Rouge am Ende von Les Avans zeitweilig ein Europäer von ganz normalem Ju-

genschritt.

Der Strom der Leute flutete vergnügt an ihm vorüber und er betrachtete diese Sorte mit neu erwachter Wissbegier, als fände er vor dem Gitter einer Menagerie.

Zorine aber, hierher mitzunehmen, erschien ihm ganz un-

möglich.

Er hatte dieses Wesen in einen Tempel gesetzt und ihm seine eigene Atmosphäre geschaffen, in der es leben mußte. Außerdem dieser Atmosphäre mußte ihr Bild sich in fragwürdigen Ver- aerrungen aufzulösen.

Halt, da ließ er auf einen Namen.

Ein amüsiertes Lächeln verlieh seinem ernsten Gesicht geradezu einen Zug von Schalkhaftigkeit.

Gemeinsam durchlebte Stunden harmlos fröhlicher Kadettenzeit, — nun, wenn man einander auch nicht gerade sympathisch — und welche Freiheit, daß man sich hier traf.

Roman von Müller bezahlte und sang.

Sein Schritt war elastischer als vorher, sein Kopf freier, und daß alles, weil er nur den Namen eines Bekannten gelesen hatte, den er nicht einmal besonders mochte.

Ach, diese Atmosphäre von Verliebtheit und Liebessüßerung zu Hause: das ewige Knabbern mußte er Zorine auch noch abge- wöhnen.

Kurz, der Zeitpunkt, der gefürchtete, war gekommen. Sein Liebes- und Arbeitsidyll war ohne äußeren Anlaß ins Banken geraten, einfach weil es dem Urge des allen Geschehens folgte: es hatte sich überlebt.

Und als Roman leise den Schlüssel in dem klobigen Schloß umdrehte, und die Tür sich mit dem wohlbelannten pfüssenden Raut öffnete, begriff er nicht einmal mehr, wie er es hier solange aufgehalten in dieser dicken Fust von Puder, Staub, Blumen und Küchenküstchen.

Zorine war es letzten Endes gewesen, die ihm den Schleier von den Augen gerissen. Erst läßt er sich blendet, doch jetzt sah er in den Tag.

Funstes Kapitel.

Eines schönen Morgens schickte Aglaia Dmitriewna zu Onkel Alexei hinüber und bat ihn um seinen Besuch um elf Uhr vor-

mittags.

Da sich Aglaia seit jener Nacht auf der Reunion beharrlich vor ihm hatte verleugnen lassen und er sie nur noch bei den Mahlzeiten zu Gesicht bekam, wirkte diese Einladung etwas son-

derlich auf ihn.

Er kam ganz offiziell im hohen Hut und mit Handschuhen.

"Guten Morgen, Alexei Milanowitsch," sagte Aglaia nach-

• Aus der Stadt. •

Vom alten ins neue Jahr.

Es soll Menschen geben, die in der Nacht vom alten zum neuen Jahr sich ruhig dem Schlaf überlassen, als ob garnicht besonders vor sich gebe. Solche Leute sind zweifellos solide Menschen, aber sie haben keinen Sinn für das Poetische, für das Geheimnisvolle und Unregelmäßige. Sie denken wahrscheinlich, es sei lediglich menschliche Einbildung, wenn man annimmt, daß der Silvesternacht ein besonderer Heil oder Zauber anhaftet. Aber darin müssen sie sich wohl täuschen. Eine Menge von Silvesterbräuchen legt Beweis davon ab, daß sich kaum etwas so tief in der Geheimnisvolle.

Unsere Vorfahren lebten des Glaubens, daß sich auf der Schwelle des neuen Jahres mit Vorliebe die Götter umherumwandeln, um den Menschen je nach Reizung Gutes oder Böses zu erweisen. Auf diesen Glauben geht z. B. das Schießen und Knallen in der Neujahrsnacht zurück. Man verfolgte damit den Aberglauben, die bösen Geister zu vertreiben. Für die guten Geister dagegen gab es allerlei Gutes zu essen und zu trinken. Auch dieser Brauch hat sich bis in unsere Tage erhalten.

Andere Bräuche, die wahrscheinlich weniger alt sind, bedeuten nichts weiter als eine symbolische Darstellung des Übergangs vom alten zum neuen Jahr. An Hessen war man gewohnt, in der Silvesternacht vor der zwölften Stunde ähnlich zu verfahren wie am Volksfest. Man wickt Tüpfel und Teller in Stücke, um damit andeuten, daß das alte Jahr zu Ende geht. An gewissen Teilen Österreichs spielt der "Silvester" eine ähnliche Rolle wie in Deutschland St. Nikolaus. Er tritt in verdeckter Gestalt auf und hat bis zum Ablauf des alten Jahres alle möglichen Vorrechte, z. B. das sehr schätzenswerte, jedem, der ihm gefällt, einen Kuss zu geben. Mit dem Schlag der 12. Stunde aber wendet sich die Kunst und er wird aus dem Hause gefegt.

So harmlos diese Bräuche sind, so führen uns andere wieder in das Geisterreich der Vorzeit zurück. Hier handelt es sich um den Glauben, daß man in der Silvesternacht besondere Möglichkeiten habe, mit Hilfe alter oder böser Geister in die Zukunft zu blicken und entweder Gutes oder Schlimmes zu erfahren. Auch der moderne Mensch gibt sich diesem Aberlaufen noch hin, wenn er Zeit sieht. Sehr vielgestaltig hat sich dieser Brauch im Laufe der Zeit als Volksbrauch entwickelt. Es gibt eine ganze Anzahl von Methoden, die die weibliche Jugend in der Silvesternacht anzuwenden, um zu erfahren, ob im neuen Jahre der Anfangszeit und das Vatertagswochenende.

Der Gebrauch, in der Neujahrsnacht Punsch zu trinken, läßt sich auf ganz natürliche Weise erklären. Der warme Punsch in der Silvesternacht ist das natürliche Gegenmittel gegen die kalte Jahreszeit, und daß man sich noch einmal im alten Jahr einen besonders guten Abendess mit Braten und allerhand Leckereien, soll nur andeuten, daß der Mensch mit Freude und frohen Erwartungen in das neue Jahr eintrete. So wird es auch diesmal sein und in diesem Sterne möge der alte Ruf auch heute gelten:

Prost Neujahr!

Dreimondwechsel. Die Dreimondziffer beträgt, wie die amtliche Dreimondkontrolle des Stadt. Verkehrsabthros meldet, von 1. Jan. bis 28. Dez. 1922 insgesamt 168 211 (Furgste und Passanten).

50jähriges Geschäftsjubiläum. In diesem Monat kann Herr Georg Jäger, Taxator und bedeutender, öffentlich angestellter Auktionskonsulent, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Herr Jäger, der die Firma im Jahre 1872 gründete, hat es verstanden, durch Realität und Kusanz, sowie große Fachkenntnisse sich sowohl in Wiesbaden, wie in der näheren und weiteren Umgebung einen guten Ruf und allgemeine Beliebtheit zu erwerben.

Schlafwagen Wiesbaden-München. Vom 31. Dezember d. J. ab verkehrt in den D-Zügen 47 und 48 zwischen München-Wiesbaden und umgekehrt ein Schlafwagen der Mitropa. Platzbriefe kriellisch und telegraphisch bei dem Mitteldeutschen Reisebüro 2. Nettenecker in Wiesbaden bestellt werden.

Wasserstände am 29. Dez.: Mannheim 201, Mainz 180, Bingen 277, Taub 220, Röthheim (Main) 157 cm.

Familien

Aus anderen Zeitungen.
 Verlobung. Dr. Ely Bouffier Wiesbaden mit Herrn Carl Rück, München.
 Todesfälle. Oberstadtschreiber a. D. Peter Becker, 73 J. Biebrich. Frau Paula Raab Biebrich, geb. Engel, Biebrich.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Freireligiöse Gemeinde. Am Sonntag, 31. Dez., nachmittags 5 Uhr, findet die Jahresfeier statt, die von Herrn Prediger Tschirn im Stadtvorordnetenhaus, soal des Rathauses abgehalten wird. Der Eintritt ist frei für jeden.

Der Männer-Turnverein veranstaltet am Montag, den 1. Jan., abends von 6½ Uhr ab, in seiner Turnhalle Platterstraße 18 eine Weihnachtsfeier mit Tanz.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Thalia-Theater. Das Neuabfelskungsprogramm enthält den neuen Film "Der Klang der Verantwortung" nach der Novelle "Die Sängerin" von Willi Hauff und trägt den Stempel routinierter Geschmackloser Arbeit. Die Darstellung durch Emma Schaeff, Paul Hauffmann, Hans Sturm u. a. ist durchweg vollendet. Das Programm bringt eine deutsche Chaplingroteske "Sollte man zum Rendezvous" und einen illustrierten Münchner Bilderbogen.

Wahlkino-Lichtspiele. Der Herbert Hauptmann-Film "Phantom" wird heute lebhaft gezeigt. Ab morgen gelangt der große zweiteilige Abenteuerfilm "Alabandie" nach dem Roman des Schriftstellers Venot zur Aufführung. Die Hauptrolle spielt Stacia Napierkowska als Königin Atinea. Alabandie war der größte Erfolg der letzten Jahre und im gesamten Ausland der größte Filmserfolg. In Paris, London, New-York hat Alabandie monatlich in ununterbrochener Reihenfolge die Lichtspielhäuser befreit. Die Vorführung beider Teile beginnen täglich um 3, 5½ und 8½ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

Die Urania-Lichtspiele. Freitags, 30., bringen ab heute bis einschl. 4. Jan. im Erstaufführung das zweiteilige Titelmärchen "Der Weg, der zur Verdammnis führt". 1. Teil: "Das Schicksal der Henne Wolter", ein dramatisches Filmmärchen zur Bekämpfung des Mädchenhandels. In der Hauptrolle Charlotte Böcklin als Henne Wolter. Der 2. Teil: "Häagen der Lust" mit Käthe Haas, Charlotte Böcklin und Grete Weizler läuft ab Freitag, den 5. Jan.

Hessen-Nassau und Umgebung.

Biebrich.

Der Gesangverein "Eintracht" hatte am 2. Weihnachtstage seine Mitglieder zu einer Familienfeier eingeladen, die sehr zahlreich besucht war und zur größten Aufmerksamkeit der Teilnehmer verlief. Der Chor, unter Leitung von Carl Schauß-Wiesbaden, erfreute durch mehrere stimmungsvolle Lieder und konnte reichen Beifall ernten. Ebenso erwies sich Frau Anna Schuhmacher-Wiesbaden, eine Schülerin der Kommerzienärztin Greif-Andriesen-Frankfurt, durch ihre prächtige Stimme und innige Wiedergabe von Liedern von Cornelius, Aeger, Schumann und Esel die Kunst und den Dank der Zuhörer. Für den weiteren unterhaltsamen Teil sorgten ein flott gespieltes Theaterstück und zum Schluss ein Tänzchen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden, 30. Dez. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene. In dem abgelaufenen Verwaltungsjahr wurde in unserem Landkreis Wiesbaden vor allem eine Ausgestaltung und Vertiefung der sozialen Fürsorgearbeit angebahnt. Fürsorgeweis ist es ja nicht, eine augenblickliche Notlage durch Auswendung eines Geldbetrages abzumildern, die Aufgabe einer richtig verstandenen sozialen Fürsorge besteht vielmehr darin, den Ursachen der Notlage nachzugehen, um diese möglichst zu beheben, z. B. durch Heil- und Berufsfürsorge (Berufsbildung, Berufsbildung,

Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Hamburger & Weyl

Marktstraße, Ecke Neugasse.

Übernahme kompletter Hotel- und Braut-Ausstattungen unter fachmännischer Leitung.

Eigene Anfertigung nach besonderen Entwürfen.

Arbeitsvermittlung. Zur Erreichung der verschiedenen Ziele ist eine engere Zusammenarbeit zwischen der Fürsorgestelle und dem Kreiswohlfahrtamt eingeleitet worden. So bedient sich die Fürsorgestelle der Hilfe der Kreisfürsorgeschwestern zu eingehenden örtlichen Ermittlungen bei den von ihr Betroffenen und geht ohne Antrag von selbst in Fürsorgefällen vor, die ihr durch die Tätigkeit der Schwestern in der Tuberkulosefürsorge, Witterberatungsstelle, Schulärztlichen Untersuchungen etc. bekannt werden. Hierher gehört auch das Anlegen einer Kartei, deren Blätter über die Verhältnisse jedes Betroffenen erschöpfend Auskunft geben. Für die Bollwaffen ist eine solche Kartei bereits fertiggestellt. Eine Erweiterung hat der Kreis den Fürsorgeberechtigten durch das sogen. Altenrentgesetz erfahren, das die kriegsbeschädigten Veteranen früherer Feldzüge und deren Hinterbliebenen, die bisher nur aus dem Altenfond bedacht werden konnten, dem Reichsversorgungsgesetz und damit auch den Fürsorgestellen unterstellt. Neben der eigentlichen Fürsorgearbeit hatte die Fürsorgestelle in diesem Verwaltungsjahr eine umfangreiche Tätigkeit zur Unterstützung des Verwaltungskomites zu leisten. Zur ziffernmäßigen Erfassung der Arbeit der Fürsorgestelle Wiesbaden-Land mögen nachfolgende Angaben dienen: Von der Fürsorgestelle werden, soweit sich dies ohne Karten feststellen lässt, 932 Kriegsbeschädigte, darunter 250 Schwerbeschädigte, 1116 Kriegerwitwen, 75 Bollwaffen und 300 Kriegsältern betreut; dazu treten noch die Angehörigen der Kriegsbeschädigten und die Kinder der Kriegerwitwen.

* Biebrich, 30. Dez. Das alte Lied. Ein hiesiger 18jähriger Schüler hängte sich an ein fahrendes Lastauto. Als er absteigen wollte, wurde er vom Anhängerwagen überfahren und auf der Stelle getötet.

frd. Frankfurt a. M. 28. Dez. Aus dem Aus gefürzt. Zwischen Frankfurt und Hanau stürzte der 28jährige Student Herbert Bagge aus Berlin aus dem D-Zug, wurde überfahren, und auf der Stelle getötet.

wd. Bingen, 28. Dez. Verschiedenes. Am Dienstag in der Mittagszeit trieb ein auf der Höhe der Nibelbrücke verankertes beladenes Schiff ab und trieb über die Krippenmauer des neuen Hafenmastes auf die Bingerlochbrücke und lauf. Die Stadtverordneten bewilligten in nichtöffentlicher Sitzung trotz der finanziellen Notlage der Stadt zur Unterstützung der Befürchteten die Summe von 1 Million R. an die Winternoth.

pr. Groß-Gerau, 29. Dez. Das Honorar der Aerate. Wie aus einer Anzeige im "Groß-Gerauer Tagblatt" ersichtlich, stellen die Aerate des Kreises Groß-Gerau ihre Rechnungen nach Kreditenfächern auf, die sofort zu zahlen sind. Alle Selbstproduzenten sind diese Rechnungen in Naturalien oder Waren nach Kreditenfächern zu begleichen; für Nichtproduzenten wird der Rechnungsbetrag mit dem am Zahltag geltenden Reichs-Teuerungsindex verrechnet. An diesen Betrag sind alle Aerate des Kreises gebunden.

wd. Oppenheim, 28. Dez. Großfeuer. In der Nacht von Sonntag auf Montag brannte die Ritterliche Sommervilla im Garten hinter der Katharinenkirche vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Gericht.

Fr. Ein Nachspiel zur Sossenheimer Allüre. Wiesbaden, 30. Dez. In der Kuhlmannschen Wirtschaft in Sossenheim war bekanntlich den beiden marokkanischen Schülern, die vom Kriegsgericht am Hauptquartier des 30. Armeekorps wegen schwerer

Ingenieur-Büro
Willy Goldstein

WIESBADEN

Kl. Burgstraße 2

Tel. 1341 u. 277



Automobil-Ersatzteile

Automobil-Zubehör

Automobil-Bereifung

Automobil-Reparaturen

Sachverständigen-Urteile

Automobil-Verkäufe

Automobil-Vermietungen

Regenmäntel

aus gummierten oder imprägierten Stoffen
für Damen und Herren, sowie wasserdichte
Damehmäntel sind in den neuesten, elegantesten
Fassons und in bester Qualität stets vorrätig.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

Verboten zum Tode verurteilt worden sind, vor der Blutstätte am Sonntag, den 29. Okt., nachmittags, Bier verabreicht und speziell Frau Kuhlmann war vom Wachhabenden verwarzt worden. Bier an die Schützen weiter zu verabsolgen. Trotz dieser Warnung erhielten die beiden Schützen in der Wirtschaft weiter Bier gereicht. Begegnung Nichtachtung des Alkoholverbots und der Folgen, die sich an die Übertretung desselben knüpfen, verurteilte das Kriegsgericht am Hauptquartier des 30. Armeekorps Frau Kuhlmann zu einer Geldstrafe von fünf Franken.

Sport und Spiel.

Fußball. Zum 1. Januar 1923 hat der Sportverein Wiesbaden einen hervorragenden Gegner für ein Gesellschaftsspiel verpflichtet, und zwar "Phoenix" Mannheim. Dieser Verein, der eine ruhmreiche Vergangenheit aufzuweisen hat und seit vielen Jahren fast regelmäßig den Meisterschaften errang, steht auch in diesem Jahre mit Waldhof-Mannheim an der Spitze des Odenwaldkreises. Die hervorragende Mannheimer Mannschaft auf dem Sportplatz an der Frankfurterstraße spielen zu sehen, dürfte für jeden Sportfreund ein Genuss sein. Spielbeginn 2 Uhr. — Am Sonntag, 31. Dez., finden im Kreise Hessen nur

Im Wandel der Zeit sind die Grundsätze meines Hauses unveränderlich:

Lieferung bester Spezialqualitäten
Sachgemäße Bedienung und Beratung
Strenge Reellität — düsserst gestellte Preise.
Sorgsamste Ausführung jedes Auftrages.

Der durch mein hiesiges Unternehmen erfolgende Einkauf für vier erste Spezialhäuser bedingt besondere Leistungsfähigkeit.
Große übersichtliche Ausstellungs- und Verkaufslokaliäten erleichtern in meinem modernen Spezialhaus den Einkauf.

Zur zwanglosen Besichtigung lade ich hierdurch höflichst ein.

Die Artikel meines Hauses in unerschöpfl. Auswahl:

Bettfedern — Daunen — Deckbetten — Kissen
Plumeaus — Kapok-, Rosshaar-, Woll-, Seegrass-Matratzen — Messing-Betten — Metall-Betten — Kinder-Betten — Weisslackmöbel
Daunendecken — Steppdecken — Wolldecken
Kamelhaardecken.

Eigne Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen.

Das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen hat die ständige Ausdehnung meines Unternehmens ermöglicht.

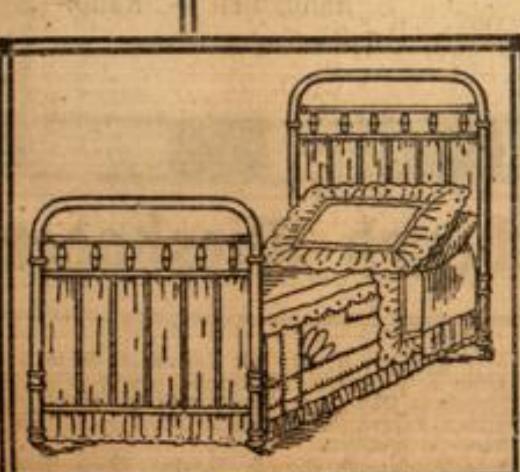
Dieses Vertrauen weiter auszubauen, ist mein ständiges Bestreben, denn:

„Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache.“

Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden
Bärenstraße 4.

[5847]



zwei Verbandspiele statt, und zwar spielen Germania-Wiesbaden (auf dem Platz an der Waldstraße) gegen Fußball-Sportiv. 05. Mainz und Turn-Sportgemeinde Höchst gegen Kreuznach 07. Mainz 05, das zurzeit in aufsteigender Form ist, dürfte einen knappen Sieg eringen oder unentschieden spielen. Kreuznach 07 hat gegen Höchst, das punktgleich mit Sportiv. Wiesbaden ist, wenige Aussichten auf einen Erfolg. Überraschungen sind, namentlich bei schlechtem Wetter, nicht ausgeschlossen. — Am übrigen ist der Spielbetrieb an Neujahr nicht so stark wie in den Vorjahren, wenigstens was den Kreis-Hessen anbetrifft. Der frühere deutsche Meister, der 1. R. C. Nürnberg, schickte seine Ligasammlung an den Rhein. Sie wird in Mainz gegen den 1. FC 1817 und in Bingen gegen den dortigen FV antreten.

Der deutsche Radfahrer zum internationalen Radfahrtag eingeladen. Wie aus Paris gemeldet wird, hat das Sekretariat der internationalen Radfahrerunion beschlossen, den Verbund deutscher Radrennbahnen und den Bund deutscher Radfahrer auf deren Verlangen, aufs neue in die internationale Radfahrerunion aufgenommen zu werden, zum nächsten Kongress der internat. Radfahrerunion eingeladen. Das von den beiden Verbänden gestellte Verlangen sei in der Form erfüllt, die den Entscheidungen des Pariser Kongresses vom Jahre 1922 entsprechen.

Handel und Industrie.

Berliner Börse.

Berlin, 29. Dezember 1922.

	V. K.	F.	V. K.	F.	
Kriegsanleihe...	90.75	90.75	Eiserfeld-Farbenfabr.	7500	7325
4. Reichsanleihe...	635	635	Fachwerker Berg...	14000	—
315	320	Seifen- & Gummie...	8500	9000	
2. do...	1375	1400	Friedrichshütte...	8500	—
170	167	Gasometern Deutz...	11000	—	
156	148	Gelsenkirchen Berg...	23750	25000	
3. do...	357	345	... do. Geestal...	7100	—
4. Oester. Goldrente...	30000	—	Goldschmidt Th...	9575	9400
4. do. Kronenrente...	29000	—	Harnner Bergbau...	61500	60500
4. Thür. Admin.-Anl...	10000	—	Hilpert Maschinen...	4500	—
4. Badag-Eisenb...	9300	—	Hirsch Kunfer...	11300	10400
4. do. do...	7200	—	Hochscher Farbwerk...	7200	—
4. Türk. u. Zoll v. 1921	46000	—	Hausen Eisen u. Stahl...	24300	24500
6000	7675	—	Hohenlohe-Werke...	10000	10300
Turkmen...	49000	—	Humboldt Maschinen...	6800	6900
4. Ung. Goldrente...	11800	—	Kall Ancherschere...	12750	13675
4. do. Kronenrente...	18000	—	Klim-Rottweil...	10380	11150
4. Wissauer Ser. I. II	18000	—	Koethen Cellulose...	4700	5100
Schaltung...	2400	—	Lathener...	6000	6300
Hamburg-Amerika...	2125	—	Latzschaff...	14000	12500
Hamburg-Südamerik...	21000	—	Linde Elektrischinen...	6000	7500
Hansa...	7800	—	Lindenberg Stahl...	12000	12710
Nord. Lloyd...	4500	—	Lehringer Hütte...	16450	16200
Berl. Handels...	16900	—	Magnus C. D...	3445	—
Commers- u. Privath...	1800	—	Mannesmannrohr...	15000	14000
Darmst. Bank...	2200	—	Meguin & Co...	4300	7700
Deutsche Bank...	3150	—	Metzschl. Eisenb...	13100	13000
Disconto Commandit...	2900	—	Metzschl. Eisen...	9550	9400
Dresdner Bank...	4000	—	Metzschl. Kaliwerk...	16500	15700
Accumulator-Fab...	4500	—	Metzschl. & Koppel...	14500	—
Adlerwerke...	5497	—	Möhl...	21000	21500
Allers. Elektro...	25000	—	Rhein. Metall...	4510	4400
Antric-Cantin. Gruppe...	26600	—	Rhein. Stahlwerke...	20000	20900
Augsb.-Nürnb. Masch...	8500	—	Rheinbeck Montan...	36500	35250
Radische Anf...	9400	—	Rimbacher Hütten...	8350	8490
Bergmann Elektr...	7800	—	Ritterwerke...	8100	8550
Ring Nürnberg...	3825	—	Sachsenwerk...	4625	4900
Hierarchieh...	—	—	Schnecker...	10600	12300
Bochum. Gas...	22750	—	Siemens & Halske...	20150	22000
Brown, Boverie & Co...	12475	—	Ver. Schuhfab. B. & W...	3000	3100
Bundes...	12600	—	do. Glasstoff...	30000	30000
Chem. Griesheim...	8100	—	do. Stahl. Zyp & Wiss...	—	—
Chem. Albert...	17000	—	Westerg. Alkali...	14500	15500
Daimler Motoren...	16400	—	Zellstoff Waldhof...	11500	10600
Deutsch-Luxemburg...	23000	—	Deutsch-Ostafrika...	9000	10000
Deutsche Erdöl...	39500	—	Neu-Guinea...	6575	7025
Deutsche Kaliwerke...	17550	—	Ostavi. Minen...	30000	—
Deutsche Waffen...	—	—	Ostavi. Genossenschaft...	—	—
Berlin, 29. Dezember 1922.	Devisenmarkt.	Telegraphische Auszahlungen für	28. Dezember 1922	29. Dezember 1922	
Holland...	2992.50	3007.50	Gold	Gold	
Buenos Aires...	2862.82	2877.18	Brief	Brief	
Brüssel-Antwerpen...	408.75	501.25	2967.56	2982.44	
Norwegen...	1421.43	1428.57	2835.29	2849.61	
Dänemark...	1582.11	1558.89	1405.47	1413.53	
Belgien...	2029.91	2040.09	1995.—	2005.—	
Italien...	187.53	188.47	188.52	189.48	
London...	379.05	380.95	376.55	378.45	
New-York...	36159.37	36340.63	34513.—	34686.—	
Paris...	7551.07	7588.93	7481.25	7518.75	
Schweiz...	543.63	545.37	546.13	548.87	
Spanien...	1431.41	1438.59	1416.45	1423.55	
Japan...	1182.03	1187.97	1172.06	1177.94	
Rio de Janeiro...	3640.87	3659.13	3691.—	3709.—	
Wien (in Deutsch-Ost., abgest.)	895.25	899.75	862.83	867.17	
Prag...	10.62	10.68	10.62	10.58	
Budapest...	238.40	239.60	233.41	234.59	
Seora...	3.06	3.08	2.99	3.03	
	50.87	51.13	50.31	51.59	

Berliner Börsenbericht vom 29. Dezember.

Die Neigung zur Abschwächung am Devisenmarkt während des Vormittagsverlaufs dämpfte die Kauflust für Effekten. Industriepapiere waren infolgedessen bei geringerem Verkehr 200—600 Proz. niedriger; jedoch waren Elektrowerte meist gehobert, um mehr als 1000 Proz. stiegen u. Güterarme, Schindler und Siemens u. halde. Ferner zeichneten sich Gelsenkirchen, Hirsch-Kupfer, Bingwerke, Stöhr, Weier-Schiffbau und besonders Mühlthor. Aktien durch nachhaltige Kurzsteigerungen aus, die über 1000 Proz. hinausgingen. Bautopapiere wurden entsprechend dem Rückgang der Devisenkurse niedriger bewertet. Deutsche Anleihen ungleichmäßig; den Besserungen in deutschen Anleihen standen Abschwächungen für Preuß. Konsols gegenüber.

Der Devisenmarkt bestätigte sich etwas im Verlauf des offiziellen Börsenverlaufs; doch blieb diese Entwicklung ohne auffallenden Einfluss an der Effektenbörse.

Berliner Börse.

Berlin, 28. Dez. Der Börsenverlauf beschloß, in der ersten Januarwoche nur am Mittwoch und Freitag Wertpapiere, die sonst stattfinden zu lassen, im übrigen aber die bisherigen Bestimmungen aufrecht zu erhalten.

Produktionsmärkte.

Berliner Produktionsbericht vom 29. Dezember. Die Schwankungen am Devisenmarkt hatten eine mäßige Wirkung am Produktionsmarkt zur Folge. Die Presse erfuhr aber im allgemeinen nur geringfügige Änderungen. Für Getreide zeigten die Provinzmühlen Kauflust. Roggen war begehrt bei kaum v. v. ändernden Preisen. Gerste blieb still. Auch in Hafner war das Geschäft ruhig.

Berlin, 28. Dez. Getreide. Amtl. Produktionsnotierungen in Markt für 50 Qg. Weizen, märz. 15 500—15 200, Roggen, märz. 14 300—14 100, Sommergerste 12 500—13 500, Hafner, märz. 13 800—13 200, Mais 100 Sp. 16 300—16 000, Weizenmehl für 100 Qg. 41 000—46 000, Roggenmehl, für 100 Qg. 37 000—46 000, Weizenkle 8200—8300, Roggenkle 8300—8500, Raps 25 000 bis 26 000 M.

Berlin, 28. Dez. Kaufmutter. (Nichtamt.) (All. 3 für 50 Qg. ab Station. Weizen- u. Roggenstroh, drahtgewicht 5800—6100, Hafnerstroh, drahtgewicht 5800—6100, Stroh, stroh, feigebündelt 5000—5400, Weizenkle, gut, aufz und u. trocken, Vorwahl 5700—6000, do. Nachmahl 5800—5800 M.

Berliner Metallmarkt vom 29. Dez. Preise für 1 Qg. Elektrolytspüler 2448, Blei 925, Plattenzink 1100, Hüttenzinc 6350, Silber 144 000 M.

Rückblick auf die Börse.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 21. Dezember 1922.

Allgem. Kirchenammlung am 21. Dez. (Sylvester) für alte u. frische Denie.

Märkische. 10 Uhr: Pf. Schüller. — 6 Uhr: Pf. Dr. Meineke. (Wirkung des Kirchenhofs). Sammlung für die Schwesternstiftung der Märkischen Kirchengemeinde. — Neujahr: 10 Uhr: Pf. Kamps. — 5 Uhr: Pf. Schüller.

Bergkirche. 10 Uhr: Pfarrer D. Bechmeier. — 5 Uhr: Pf. Dr. Schüller.

Reformierte. 10 Uhr: Pf. Stein (Abendmahl). — 5 Uhr: Pf. Volz. — Taufen und Trauungen: Pf. Stein. Beerdigungen: Pf. Dr. Schüller.

Ringkirche. 10 Uhr: Pf. Schmidt. — 5 Uhr: Pf. Dr. Wenz. — 8 Uhr: Pf. Philipp (Wirkung d. Ringkirchenhofs). Sammlung für die Schwesternstiftung der Ringkirchengemeinde. — Neujahr: 10 Uhr: Pf. Dr. Schüller. — 5 Uhr: Pf. Schmidt.

Unterkirche. 10 Uhr: Konfirialrat Forstner (Abendmahl). — 6 Uhr: Pfarrergr. Gottesdienst: Pf. Dr. Dr. — Neujahr: 10 Uhr: Pf. Hofmann (Abendmahl). — 3 Uhr: Konfirialrat Forstner. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde: Pf. Hofmann.

Kapelle des Paulinenschulz: 10 Uhr: Pf. Held. — Abends 8 Uhr: Pf. Weizertgottesdienst und Abendmahl: Pf. Giehoff. — Neujahrstag: 10 Uhr: Pf. Weizert.

Kirche des Paulinenschulz: 10 Uhr: Pf. Held. — Abends 8 Uhr: Pf. Weizertgottesdienst und Abendmahl: Pf. Giehoff. — Neujahrstag: 10 Uhr: Pf. Weizert.

Sonntag nach Weihnachten. — 11. Dezember 1922.

Die Kollekte auf d. Dreikönige ist für die Missionen in Afrika bestimmt.

Pfarrkirche zum H. Bonifatius. Pf. Messen: 6 und 6.45 Uhr. Pf. Messe mit Predigt 7.30 Uhr. Kindergottesdienst (Amt) 8.40 Uhr. Hochamt mit Predigt 10.30 Uhr. Liturg. Messe 12 Uhr, nachm. 2.30 Uhr Andacht; abends 6 Uhr feierliche Andacht zum Jahresende mit Predigt und Te Deum. —

Mittwoch, 1. Januar 1923: Zeit der Bescheinigung des Herrn, zugleich Bürgerliches Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; im Kindergottesdienst ist d. Messe mit Predigt, nachm. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht, 6 Uhr Andacht mit d. Familie. — Freitag, 3. Jan.: Offizielle Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Beginn morgens 6.30 Uhr. Schlundgottesdienst mit Predigt und Umgang abends 6 Uhr. — Samstag, 6. Januar: Zeit der Bescheinigung des Herrn oder d. Hl. Dreikönige; gebetener Feiertag. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. — 11. Dezember 1922.

Die

Spezial-Bettwaren-Haus

ALEX SCHUPLER

Telephon 5989

Wiesbaden, Friedrichstrasse 39, Ecke Neugasse

Telephon 5989

bietet Ihnen zu sehr vorteilhaften Preisen
in nur besten Qualitäten:

Deckbetten, Plumeaus und Kissen,Steppdecken und Daunen-Decken,Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken,Matratzen und Matratzenschoner.

Anfertigung von Steppdecken und sämtlicher Bettwaren.

Sehr grosse Auswahl. — Sehr billige Preise, da alter Einkauf.

Sehr geehrte Redaktion!

Es was hör ich — es was ich ich!
Vor Verwundung schier verged ich:
Die R. R. gehn deut zu Bett
und steht auf als R. R. S.
Schwuppdiwupp, schon ist vorbei —
Es ist die reinste Segerei!
Aber eins muß ich gestehn:
Die „Neuesten“ waren „noch ganz scheen“!
Besonders Samstag, wenn der Schluss
der Weisheit hiz Mattiaus!
Indessen, wenn der Weltkrieg
heraus, Leib- und Magen-Blatt
in einer neuen Zeit bereit,
find' ich es gut und sehr gefest.
Denn „Neue Wiesbadener“, wie das Klingt
und gleich an Herz und Nieren bringt!
„Haben Sie die „Neue Wiesbadener“ gesehn?“
„In der „Neuen Wiesbadener“ muß es stehen!“
„Vah uss, was die „Neue Wiesbadener“ schreibt!“
„Wo nur wieder die „Neue Wiesbadener“ bleibt!“
„Warum lesen Sie auch die „Neue Wiesbadener“
nicht?“
„Was in der „Neuen Wiesbadener“ steht, das
gesicht!“
So höre und sehe und fühle ich schrein
ganz Wiesbaden in Zukunft insgemein.
Besonders am Samstag, wenn den Beschluss
mit seinem Salat macht Mattiaus.
Und darum, geehrte Redaktion,
ich gratuliere zur Union!
Vereinte Kräfte sehet ihr ein,
doppelte Kraft muß die Wirkung sein.
Und am Samstag hilft Euch Mattiaus
zum würdig-fröhlichen Wockenschluß,
damit auch im Neujahr die Weltkrieg
ihr Herz- und Leib- und Magen-Blatt
in der gewohnten Güte hält —

Ja, Herr Redaktör, das war eine schöne Überraschung zum Jahreswechsel. Aber ich gesteh, daß es eine angenehme gewesen ist, denn ich stehe seit langer Zeit auf dem Standpunkt, daß nur eine Zusammenfassung aller Kräfte, nur eine praktische und faktische Ausdeutung aller Wirkungsmöglichkeiten bedeutet, was wir Wiederaufbau, Beginn einer wahrhaft neuen und schöpfernden Zeit nennen. Nur eine Scherfrage werden Sie sich gefallen lassen müssen: Was kommt heraus, wenn ein General (Anzeiger) und ein Kuriere sich auseinander? Antwort: Eine „Neue Wiesbadener“.

So sängt werdest du für Sie das Jahr 1923 gut und verläßt an und es wäre sehr zu hoffen, daß man überall in unserem Lande und Wolfe zu der Erkenntnis kommt, daß das, was uns bevorsteht, nur gut werden kann, wenn Einheit und Einigkeit, Arbeit und Willenskraft die Lösung ist.

Und ist das Gold auch noch so rar
und teurer noch wie Alkohol,
auch in dem neugeborenen Jahr
macht Klagen niemals seit den Kobol!
Schafft Lärmen nicht Unstetigkeit!
und Tanzes Glück und Segen nicht!
Graust in die Hände! Fröhlichkeit
aus jeder Arbeitsstunde bringt.
Wenn Ihr nur wollt! — Wenn Ihr nur wollt,
bleibt oben Ihr und stark und frei,
wie Euch die Route auch umtölt
und Euch umtölt das Hochschrei!
Spukt in die Hände! Nicht anrük!
schaut, wer nach neuen Nieden strebt!
Vormärts mit Gott und klarem Blick!
Nur wer das Glück packt, es erlebt!

Manchmal allerdings — wenn man den Unfuss und Unfug beobachtet — der das Reichen und den Inhalt der hohen Staatspolitik im letzten Jahre war, könnte man im Stillen denen recht geben, die nach dem Motto: „Ich hab' mein Sach auf nichts gestellt“ ihr Leben einrichten und sagen, alles Arbeiten, Ringen und Streben hat ja doch keinen Sinn und Zweck. Aber solche Gestaltung sollte man heute mit Golden austreiben. Denn schließlich sind wir das, was wir selber aus und machen, und wenn es noch

so schwer erscheinen mag, sich gegen alles das zu wehren, was uns unterdrücken will, wir bleiben, — denke ich — die alten und lassen uns nicht klein kriegen, so große Mühe man sich auch gibt, dies fertig zu bringen.

Und bestreitet die Kommission
am fernen Seinestrand
auch eine große Holzauktion
im deutschen Vaterland —

Und stellt man Paragraphen um
vom Auto auf den Kopf,
und wird vor der „Verfehlung“ dumme
dem Sumpf und dem Tropf —

Und malt man lächlich an die Wand
den Säbel und den Strich,
und rutscht noch lange der Verstand
herab nicht ins Genick!

Wir bleiben, was wir waren
seit zwei — dreitausend Jahren
und denken, es ist der Lauf der Welt:
Wer oben sitzt, — mal runter fällt.

Dem besten kann passieren —
und tut es nicht genieren!
Wer weiß denn, was da werden kann
und wann die andern wieder dran!

Fröhlich mit reinem Gewissen
des Hoffens Banner wir hissen,
Wenn morgen in seinem Schenken
Das neue Jahr feiert heraus.

Wie's wird? Ihr lieben Leute,
das kümmert mich nicht heute.
Es fehlt bei mir ein Menschen ein,
und trinken sie auch nur Rapswein.
Und das genügt. So lädt Euch sagen,
Die schwere Stunde hat geschlagen!
Trotz der „Verfehlung“ heißt es „Schluß!“
Drum Prost Neujahr! — Rapswein.

Roll-Kontor

G. m. b. H.

Bahnamt. bestelltes Rollfuhrunternehmen
für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof Fernspr. 917 u. 1964

Abholung u. Versendung
von Gütern und Reisegepäck zu
bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. Versicherungen.

[8556]

Oefen und Herde

**Gasherde
und Gaskocher**
Ofenschirme
und Kohlenkästen
in jeder gewünschten Ausführung, stets großes Lager.
Ersatzteile.
Reparaturwerkstatt.
Spezialgeschäft
für Oefen und Herde

Jacob Post
Hochstättenstrasse 2
Telephon 1823.

Guterhaltene Möbel

Wohnungsseit. u. eins. Stühle, Gemüde, Teppiche,
Porzellan, Bronzen, Kunst, Vasen- und China-
gegenst. Vignos, Kassenkör. usw. kaufen geg. Kasse u.
mit Bes. Gran Kasper, Friedrichstr. 55. Tel. 1827.

**S. GUTTMANN
LANGGASSE 13****FÜHRENDES HAUS
FÜR DAMEN-
CONFECTION
& STOFFE**NIEDERLAUFEN
MÜNSTER
WÜRZBURG
AUGSBURG
FRANKFURT/M
COLN/REIN
DUISBURG
WIESBADEN

Grammophon
Eingetragene Schutzmarke.

Apparate u. Platten

Franz Schellenberg
Kirchgasse 33

Gegr. 1864 Tel. 6444

Verkauf 9-12 u. 3-5 Uhr.

Ankauf gesp. u. zerbr. Platten.

5504

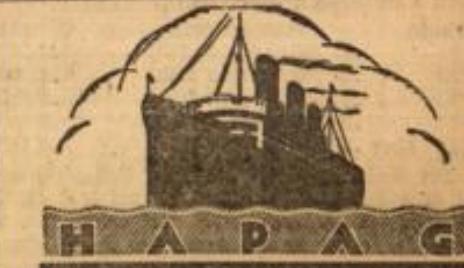


Die Stimme des Herrn

Grauverzüungen
Tafelgeschirr
Monogramme
Kinderdruckereien
GÖTTZEN
V. 1923

Rolläden
Dalonien
und Rollschwänze
repariert

Wih. & Rombach
Ges.-Werft.
Frankenstr. 19. Tel. 2150.

**H A M B U R G****HAMBURG-AMERIKA LINIE**
G E I N S I C H T S C H I F F E D I E N T M I T
UNITED AMERICAN LINES INC

Nach

**NORD-, ZENTRAL- UND SUD-
AMERIKA****AFRIKA, OSTASIEN USW.**

Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal.
Erstklassige Salons- u. Kajütdampfer

Etwas wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Ankünfte und Drucksaale durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie, Taunus-
strasse 11. Fernruf 3543.**MAINZ:** J. F. Hildebrand G.m.b.H.,
Reiche Klarastrasse 10 und im
Kaufhaus Tietz.

Gold- u. Silbergegenstände
Platin, Brillanten
gebrauchte Uhren
auch Bruch, lauft zu den höchsten Tagespreisen
Mr. Heine, Wallstr. 4. Uhrenladen.

**M 2000 000 000 6% reichsmündelsichere
Anleihescheine vom Jahre 1922
der
Rheinprovinz**

eingeteilt in Stücke über M 50 000, M 20 000, M 10 000 und M 5000
mit Zinslauf vom 1. Januar 1923 ab.

Die Anleihe gelangt mit staatlicher Genehmigung vom 20. Dezember 1922 zur Ausgabe.
Die Tilgung erfolgt mit jährlich 2 1/4% zuzüglich ersparter Zinsen planmäßig durch Auslösung, Kündigung oder Rückkauf. Die Rückzahlung erfolgt zu 100%.

Zeichnungs-Einladung.

Im Auftrage und für Rednung der Rheinprovinz werden von dem obigen Anleihebetrage zunächst

M 1 000 000 000

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Zeichnung findet

vom 2. bis 20. Januar 1923

bei den nachstehend verzeichneten Stellen

Wiesbaden: Deutsche Bank Filiale Wiesbaden,
Darmstädter und Nationalbank K. a. A. Filiale Wiesbaden,
Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden,
Dresdner Bank Filiale Wiesbaden,
Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Der Zeichnungspreis beträgt

97%

zuzüglich 6% Stückzinsen vom 1. Januar 1923 ab. Ein Schlussscheinstempel zwischen der Rheinprovinz und dem ersten Erwerber kommt nach § 36 Kapitalverkehrsteuergesetz nicht in Frage. Als erster Erwerber gilt derjenige, in dessen Namen die Zeichnungserklärung den Zeichnungsstellen gegenüber abgegeben wird.

Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung gemäß dem Ermessen der Zeichnungsstellen. Die Abrechnung der zugeteilten Beträge erfolgt per 31. Januar 1923. Die Stücke werden sobald wie möglich ausgegeben. Die Börseneinführung der Anleihe ist beabsichtigt.

Düsseldorf, im Dezember 1922.

Landesbank der Rheinprovinz.

Allgemeine Ortskrankenkasse II Bierstadt.

Durch Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers vom 1. 12. 22 ist die Versicherungsspanne für die Versicherungspflicht der Betriebsbeamten, Werkmeister, Kaufm. Angestellten etc. auf 720 000 M. erhöht u. die Grundlohnabschaffung auf 1800 M. pro Tag beauftragt worden. Durch Beschluss des Kassenvorstandes vom 27. 12. 22 wird infolgedessen die Zahl der Lohnstufen vom 31. Dezember 1922 ab von 11 auf 15 erhöht. Die Lohnstufen 1-10 bleiben unverändert; hinauf treten:

Lohnstufe	Lohnabschaffung	Grundlohn	Wochenbeitrag
11	M 450.01 bis M 750.—	M 600.—	M 360
12	M 750.01 bis M 1050.—	M 900.—	M 540
13	M 1050.01 bis M 1350.—	M 1200.—	M 720
14	M 1350.01 bis M 1650.—	M 1500.—	M 900
15	über M 1650.—	M 1800.—	M 1080

Der Anspruch auf die erhöhten Kassenleistungen beginnt nach § 10 der oben angeführten Verordnung erst mit dem 43. Tage nach dem 31. 12. 22, mitin am 12. Februar 1923. Auf am 31. 12. 22 bereits bestehende Versicherungsfälle hat die Anerkennung des Grundlohns keinen Einfluss.

Die erforderlichen Ummeldungen sind alsbald vorzunehmen, wobei zu beachten ist, daß der Arbeitsverdienst genau angegeben werden muß.

Bierstadt, den 28. Dezember 1922.

Der Vorstand. ges. Pfeiffer. Vorsitzender. (5000)

Altangesehene erstklassige südd.

Pferde- u. Viehversicherung

konkurrenzfähig, ohne Nachschussprämien arbeitend, hat unter günst. Bedingungen ihre

Generalvertretung

zu vergeben. Beste Gelegenheit für brandkundige Fachleute zu einträchtiger Selbstständigkeit. General-Vorsteher, die bereits über eine selbständige Organisation verfügen, bevorzugt. Bezüge nach Vereinbarung.

Ferner werden zur Unterstützung der Generalagenten noch einige tüchtige, über die erforderlichen Beziehungen verfügende Fachleute als Außenbeamte angestellt. — Ausführliche Bewerbungen erbeten unter S. T. 2899 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (5232)

Sauer's Tanzschule

Adelheidstr. 33. Tel. 6010.

Unterricht in allen modernen Tänzen.

Neue Kurse beginnen im Januar.

Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Sauer's Tanzschule

Obstgarten

pro Rute bis 200 Mark
u. c. zu jedem geliefert
(seitl. zu kaufen). Off. u.
N. 1873 a. d. Welt. d. Bl.

Unterricht

Stenotypistenkurse.

Stenographie, Maschinen-
schreiben, Briefschreiben,
Reden, Einf. Buch. in
Büchern. Beginn 4. Ja-
nuar. Ende 31. März.
Kaufm. Priv.-Schule
Bein, Kirchgasse 22.

Kauf-Gesuche

Bin höchstzährend

in Metallen

aller Art.

Säulen, Pumpen, Pavier-
tische

Säulenfüße, Reutrich,

Besäule auch gute Teile

für gebraucht

Bade-Einrichtungen

Böhlarie genial.

Offen, Nordstr. 7, 3. 1.

Telefon 1901. (5240)

Als Selbstverbraucher

zahle jeden höchsten Lohnpreis für alle Gold- u.
Silbergegenstände, sowie Brüder in jeder Form.
alte Schätze, einzelne Säume usw.
Überzeugen Sie sich bei Bachmann

Moritzstr. 40. Tel. 2832.

Auf Wunsch persönlicher Besuch.

Wollen Sie

**Brillanten, Platin, Gold- und
Silberläden, Zahngesäuse und**

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann.

P. Schäfflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt

nur obere Webergasse 56.

Dasselbe werden Sie wie bekannt gewissenhaft

u. reell bedient u. erzielen die höchsten Kurspreise

Bitte genau auf Haussnummer zu achten

Ganze Wohnungseinrichtungen,

einzeln Möbelstücke, Pianos, Kassenbräne, Te-
pize, Vorzellen (jav. u. chin.), Kristall-Gläser und

Stimfassen, Delgemäde u. Bilder, Bronzen, Kunst-
und Antikstücken etc. lauft zu hohen Preisen

Gelegenheitskaufhaus Holzhey.

Adolfsstr. 6. — Telefon 3647. (5200)

Achtung! Auschneiden!

Stoffknöpfe

alle Größen, Nach und Halbstück mit schwarzen u.
weißen Stoffknöpfen werden rasch und preiswert

angefertigt Blücherstraße 24. 2. rechts. (5200)

Annahmestelle: Mauritiusstr. 12. Tuch- und Mode-
waren Frau 2. Hof.

Hotel-Silber
Photo-Apparate
Prismengläser
Reise- u. Lederkoffer
Handtaschen
Herren-Anzüge
Wäsche
faust höchstzährend
Heesen
Bagemannstr. 21.
Telephon 754.

Epilepsie-
(Fallsucht, Krämpfe)
Leidende, auch solche,
die alles umsonst an-
gewandt, verlangen
kostenlos belehrende
Broschüre
Adler-Apotheke
Sommerfeld 332 N. L.

Weine!
Weiß, 1/4 Fl. v. 400 M. an
Rot, 1/4 Fl. v. 600 M. an
ohne Glas u. Steuer.
Weinbrand **
1/4 Fl. von 1600 Mk. an
1/4 Fl. von 900 Mk. an
Weinbrand-, Rum-, Arrack-
Verschnitt, Punsch,
Zwetschenwasser, Liköre
Südwine, Schaumweine
1/4 Fl. von 1400 Mk. an
1/4 Fl. von 800 Mk. an
Honig- u. Fruchtweine.

Glaschen
Seltwerte
und Weinfässer
lauft stets zu höchstem
Tagespreise
Glaschenhandlung
Eugen Klein
Königstr. 4. — Tel. 5172.
Räger: Nordstr. 7.
Viertelljahr u. absoholt.

A. Kriessing
3 Albrechtstrasse 3.
Fernruf 1750.
Schaufenster beachten.
Kehrichtbüttchen,
Kehrlächen,
Weinfässchen
ständig abzugeben
Sauer, Goethestraße 10.

Wellpappe
Packpapier
nur an
Grossverbraucher.
PAPIER Gross-
Handlung
Karl
Wilhelm
TREFZ
Telefon 776.

Ausschneiden!
Elektrotechn.
Install.-Material
für Installatoren liefern
billigst Bornigleiter & Co
Grabenstr. 2. Tel. 223.

Münchener Zeitung

Mit den Wochenschiffen
Die Propyläen
und Bayerische Heimat
Briefanschrift:
München 2 B 3.
Höchste
Platzauflage

Bevorzugt für alle
Familien-Anzeigen
Amerikanisches Werbemittel für Handels-Industrie
Weitere Beilagen: "Der Markenammer"
und "Aus dem Rechtsleben".

Bekanntmachung.

Der Umstand, daß von verschiedenen Geschäften
der Verkauf von Neuerwerbörtern für Solvester
angeregt ist, veranlaßt mich, darauf hinzuweisen,
daß nach dem Sonnenatlas vom 9. Juni 1884
Neuerwerbörter, die durch ihre Explosiv-
stoffe für Personen und Eigentum herbeiführen
können (Kanonenlässe, Drücker, Schwärmer und
deral.) an Personen, von welchen ein Risiko
mit denselben zu befürchten ist, insbesondere an
Personen, die bei allen Personen, welche sich solche
Neuerwerbörter für den Solvesterabend erwerben
wollen, die diese Verkäufe bestrebt, kann den be-
treffenden Gewerbetreibenden in ihrem eigenen
Interesse nur dringend geraten werden, den Ver-
kauf solcher Neuerwerbörter gänzlich zu unter-
lassen. Gegen den Verkauf von Neuerwerb-
örtern, die nur ganz geringe Mengen von Spreng-
stoff enthalten, Wunderkerzen, bengalische Licht,
Salonlonnen, Gold- und Silberreisen und dergl.
ist nichts einzumachen.

Gleichzeitig wird die Einwohnerchaft von Wies-
baden darauf aufmerksam gemacht, daß das Ab-
brennen von Neuerwerbörtern und das Schießen
mit Dampfwerbörtern in Ortschaften und an Orten,
die von Menschen besucht zu werden mögen, ver-
boten ist. Personen, welche dieses Verbot über-
troffen, werden strafbarlich nur mit der höchst-
zulässigen Polizeistrafe (300 M.) bestraft werden, so-
fern nach Ende des Falles nicht eine höhere ge-
richtliche Strafe am Platze ist. Vor dem Abbringen
von Neuerwerbörtern und Schießen mit Neuer-
werbörtern in der Solvesternacht wird daher auf das
Gedrindlichkeit gewarnt.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1922.

Der Polizei-Präsident: Krause. (52)

Bekanntmachung.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hier-
mit darauf hingewiesen, daß die polizeilichen Nach-
revisoren der Wahr- und Gewichts im Besitz des
1. Polizei-Reviers vom 25. Januar 1923 ab vor-
genommen werden.

Ich mache hierbei gleichzeitig darauf aufmer-
ksam, daß gemäß § 22 der Wahr- und Gewichts-
ordnung mit Geldstrafe bis zu 1500 M. oder mit
Haft bestraft wird, wer den Vorschriften der Wahr-
und Gewichtsordnung widerspricht.

Neben der Strafe ist auf die Unbrauchbar-
machung der vorschriftswidrigen Wehrgeräte zu er-
fassen; auch kann deren Vernichtung ausgesprochen
werden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1922.

Der Polizei-Präsident: Krause. (52)

Milchpreiserhöhung.

Der Kleinhandelsbörstelpreis für Milch wird ab
Sonntag, den 31. Dez. d. J. auf 222.— Mark für
das Liter ab Verteilungsstelle erhöht. Der Preis
ist als Höchstpreis und darf nicht überschritten
werden.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1922.

Der Präsidiat. (52)

Neujahr 1923

Zum Jahreswechsel
den verehrten Gästen
Herzliche Glückwünsche.

Familie Striegel
Rüdesheimer Weinstube

Schwalbacher Strasse 25. Telefon 4161.

„Zu den drei Königen“

Marktstrasse 28.

Allen unseren werten Gästen, Ver-
einen, sowie der werten Nachbarschaft,
den Freunden u. Bekannten wünschen
wir ein herzliches

Prosit Neujahr!

Karl Gilles und Familie,

Gasthaus Rheinischer Hof

Telefon 2834. Ecke Mauer- u. Neugasse. Telefon 2834.

Unserer werten Stadt- u. Landkundschaft, sowie der
geehrten Nachbarschaft, Freunden u. Bekannten die
herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
zum neuen Jahre!

Ed. Hermann und Frau.



5817]

Kaffee- u. Weinrestaurant
„Alfropol“
Am Faulbrunnenplatz.
Allen unseren werten Gästen, Freunden
und Bekannten, sowie der geehrten
Nachbarschaft wünschen wir ein
Glückliches neues Jahr!

Restaurant zum „Pfau“

Faulbrunnenplatz.

Meinen geehrten Gästen, Freunden u. Bekannten,
sowie der geehrten Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Frau Heinrich Müller Wwe.

Unserer hochverehrten Kundschaft, sowie
Freunden und Gönner die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Otto Eckoldt u. Frau
Conditorei und Café
Spezialbetrieb feiner Confiseries
Tannusstr. 34. - vorm. Abler-Reich.

Restaurant „Zum Römertor“

Sämtlichen Gästen, Freunden und der Nach-
barschaft ein herzliches

Prosit Neujahr!

Frau Jakob Nikolai Witwe.

Gasthaus „Zum Posthorn“

Bahnhofstrasse 18.

Ein Prosit Neujahr

Allen unseren werten Gästen, sowie der
geehrten Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten.

Gillian Henz und Frau.

Central-Hotel

Nikolastrasse 43.

Meinen werten Gästen, sowie Freunden und
Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

Ludwig Schermuly und Familie.

Meinen werten Geschäftsfreunden, Bekannten und Freunden

Die besten Wünsche
zum neuen Jahre!

Theodor Lehmann
Vertret. d. Wiesbadener Neuesten Nachrichten u. Wiesbadener Zeitung.

3842

Sportplatz-Restaurant

Frankfurterstrasse.

Ein glückliches neues Jahr!
dem „Sport-Verein Wiesbaden“
sowie unseren werten Gästen und Nachbarschaft.

5703| Karl Schröder und Frau

Allen Freunden und Bekannten, sowie
seiner verehrten Nachbarschaft und seinen
lieben Gästen nebst Gönner wünscht ein
glücklich frohes neues Jahr!

Kaffee Brüggemann.
Wiesbaden. — Langgasse 5.

Unser werten Kundschaft,
der geehrten Nachbarschaft,
sowie Freunden u. Bekannten

wünschen wir ein

Glückliches neues Jahr!

Hermann Rücke,
Helenenstrasse 18.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und
Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!**

Hermann Mades senior.
George Auguststr. 8. — Chabeso-Fabrik. 5776



!! Prosit Neujahr !!

Sowiel Geld!

ersparen Sie, wenn Sie
ständiger Kunde bleiben bei

W. Reinmann
Schuh-Reparatur
u. Lederhandlung
3 Neugasse 3
Telephon Nr. 3822.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden, Bekannten und Freunden

Herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Hermann Keppler und Frau
Vertreter der Wiesbadener Neuesten Nachrichten u. Wiesbadener Zeitung.

Neujahr 1923

„Aschaffenburger Hof“
Schwalbacher Straße 45.
Allen unseren geehrten Stammgästen,
Gästen, der Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten, sowie Vereinen
Herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Familie Johann Rauch.

Restaurant
„Vier Türme“
Hordstraße 8.
Allen unsern werten Gästen, Freunden u. Bekannten,
sowie der geehrten Nachbarschaft wünschen wir ein
Glückliches Neues Jahr!
5801 Wilhelm Rossel u. Familie.

MAINZ
„Zur Stadt Mainz“
Große Bleiche.
Allen Freunden und Gästen
die besten Wünsche zum neuen Jahre!
5715 Familie Wihl. Bullinger.

Meiner geehrten Freunden und
Bekannten

Eine glückliche Fahrt
ins neue Jahr!

August Seel Schwalbacherstr. 27
Vertreter der weltberühmten Opel-Fahrradwerke.

All unseren werten Gästen, Freunden und
Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Familie Otto Ramsperger.
Gasthaus „Zum Adler“ — Helenenstraße 7.

RESTAURANT
MUTTER ENGEL
LANGGASSE 52

Herzlichen
Glückwunsch
zum neuen Jahre!

R. KLEEMANN U. FRAU

Lebensmittelhaus S. Tenhaf

MARKTSTRASSE 13
wünscht seiner sehr
verehrten Kundschaft
ein

Glückliches Neujahr!

Restaurant „Quellenhof“, Nerostr. 13
Unseren werten Stammgästen
Freunden und Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!
Karl Wolfert und Familie.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und
Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Kaspar Schäfer und Familie
Gasthaus „Zum Adler“ — Ecke Schönberg u. Schachstraße.

Unserer hochverehrten
Kundschaft, sowie
Freunden und
Gönner

Herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahre!

G. Thelen und L. Bohlmann

Offenbacher
Spezial-Lederwarenhaus
8 Faulbrunnenstrasse 8
5801

Meiner werten Kundschaft, sowie allen
Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahre!

Traugott Klauss u. Familie
Musikinstrumente- und Fahrrad-Handlung.

Gasthaus „Zur Stadt Biebrich“
Biebrichstraße 9.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!
Georg Singer u. Familie.

Ankauf von Hellen, wie Marder, Zitio, Fuchs, Kanin,
Ziegen usw. zu Tagespreisen statt in der

Kürschnerei Brandis
Wiesbaden, Langgasse 89 I. Telefon 2024.

Gäthaus „Zum Falken“
Bahnhofstrasse 13.

Ein Prosit Neujahr!

allen unseren werten Gästen,
sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden u. Bekannten

J. Menz und Familie.

„Burg Rheinfels“
Hellmundstrasse 6.

Allen unseren Gästen, sowie der
werten Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten ein herzliches

! Prosit Neujahr!

5714) Karl Happ und Familie.

Meiner werten Kundschaft, sowie der
Nachbarschaft die
besten Wünsche
zum neuen Jahre!

5831) Bäckermeister A. Damm u. Familie.

Meiner verehrten Kundschaft

Zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!

Juan Berta,
5700 Michelberg 7. Span. Wein-Imborthaus. Michelberg 7.

Ein glückliches neues Jahr

wünschen wir allen Gästen,
Freunden, Verwandten und
Bekannten.

Familie August Ritzel,

Restaurant Germania, Platterstr. 172.

Unsere verehrten Kundschaft, Nachbarschaft
wie Freunden und Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

5610) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5611) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5612) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5613) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5614) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5615) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5616) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5617) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5618) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5619) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5620) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5621) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5622) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5623) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5624) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5625) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5626) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5627) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5628) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5629) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5630) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5631) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5632) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5633) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5634) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5635) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5636) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5637) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5638) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5639) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5640) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5641) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5642) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5643) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5644) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5645) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5646) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5647) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5648) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5649) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5650) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5651) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5652) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5653) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5654) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5655) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5656) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5657) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5658) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5659) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5660) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5661) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5662) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5663) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5664) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5665) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5666) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5667) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5668) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5669) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5670) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5671) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5672) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5673) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5674) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5675) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5676) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5677) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5678) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5679) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5680) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5681) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5682) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5683) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5684) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5685) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5686) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5687) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5688) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5689) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5690) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5691) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5692) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5693) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5694) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5695) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5696) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5697) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5698) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5699) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5700) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5701) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5702) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5703) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5704) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5705) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5706) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5707) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5708) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5709) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5710) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5711) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5712) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5713) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5714) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5715) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5716) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5717) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5718) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5719) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5720) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5721) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5722) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5723) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5724) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5725) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5726) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5727) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5728) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5729) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5730) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5731) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5732) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5733) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5734) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5735) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5736) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5737) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5738) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5739) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5740) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5741) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5742) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5743) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5744) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5745) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5746) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5747) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5748) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5749) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5750) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5751) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5752) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5753) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5754) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5755) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5756) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5757) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5758) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5759) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5760) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5761) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5762) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5763) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5764) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5765) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5766) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5767) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5768) Möbelholz. u. Schreinerei A. Graubner sen. u. jun.
5769) Möbelholz. u. Schreinerei A. Gra

Staatstheater in Wiesbaden.

Grotesches Haus:

Samstag, 30. Dez., nachm. 2.30 Uhr. Aufgehobenes Ab.
Die Schneeflöckchen in 6 Bildern nach Andersen's Märchen
bearbeitet von Paul D. Hartwig. Musik von G. Bergmann.
1. Bild: Die Spalten des Zauber-Spiegels. — 2. Bild: Im
Zauberwald der guten Zaubertiere. — 3. Bild:
Die Brautwahl im Märchenhöfchen. — 4. Bild: Das kleine
Märchenmädchen. — 5. Bild: Im Eisgalaft des Schne-
mönig. — 6. Bild: Im Weihnachtswald der Heimat.
Ende gegen 5 Uhr.
Abends 6.30 Uhr. (12. Vorst.) Abonnement D.
Carmen.
Oper in vier Akten von G. Bizet. Regie von G. Meilhac u.
L. Halévy.

Carmen. Maria Sommer
Don José, Sergeant. Heinz Scherer
Esmeralda, Esterleiter. Max Röhl
Jungfrau, Zerrnant. Hans Bichler
Morales, Sergeant. Berlin. Bengel
Nicola, Bauerndöschchen. M. Reiter-Abendroth
Zillah, Faßfaß, Schenkwirt. Hermann Kertling
Dancaira, Schmuggler. Heinz Rehler
Mendemado, Schmuggler. M. Goldberg-Thiele
Brasquita. Elisabeth Schmidt
Mercedes. Szenenjungen. Sigaretten-Abteilungen. St.
geruer. Sigaretteninnen. Schmuggler. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 30. Uhr: Der Graf von Zugenburg. Aufz. Ab.
Montag, 5 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg. Aufz. Ab.
— Dienstag, 6.30 Uhr: Kubale und Siebe. Ab. D.
— Mittwoch, 7 Uhr: Der Graf von Zugenburg. Ab. A.
— Donnerstag, Ab. 7.30 Uhr: Salomé. Abonnement G.
— Freitag, 7 Uhr: Althelberg. Abonnement C.
— Samstag, 6.30 Uhr: Die Zauberflöte. Abonnement B.
— Sonntag, 5.30 Uhr: Lohengrin. Aufgehobenes Abonnement.

Staatstheater in Wiesbaden

kleines Haus (Mödenstheater):
Samstag, 30. Dez. Anfang 7 Uhr. (10. Vorst.) Stammr. 1.
Garten der Jugend.
Märchenkomic in 4 Akten von Thaddäus Mittner.
König. August Nöbber
Mönch. Thilo Hummel
Konrad, lieber Sohn. Karl Ludwig Diehl
Peter. Marga Kuhn
Juliane, ihre Tochter. Helga Reimers
Regine, ein kleines Mädchen. M. Doppelbauer
Silvana, Schätzl. Gustav Albert
Thomas, Edelmann. Friedrich Prater
Ciprian, Edelmann. Hans Bernholz
Überholzwehrlein. Helene Bödien
Erste Hofdame. Doris Böck
Zweite Hofdame. Rose Siegert
Erster Freund Konrads. Karl Heinz Jäger
Zweiter Freund Konrads. Hans Scheldweiler
Brunnenmann. Guido Lehmann
Ende nach 9.15 Uhr.

Sonntag, 3 Uhr: Der Musterkate. Ernährte Preise.
7 Uhr: Die Hamburger Filiale. Aufgehobenes Ab.
Montag, 2 Uhr: Scampolo. Sondervorst. 1. d. Beamenb.
Abends 7 Uhr: Der Musterkate. Aufgehobenes Abonnement.
— Dienstag, 7 Uhr: Der teutsche Vedemann. Stammr. 5.
— Mittwoch, 7 Uhr: Minna von Bernheim. Stammr. 2.
— Donnerstag, 7 Uhr: Huhmann Henshel. Stammr. 4.
— Freitag, 7 Uhr: Die Pilger von Metz. Stammr. 1.
— Samstag, 7 Uhr: Sierpuppen. Der eingebildete Kranke.
Stammr. 2. — Sonntag, 2 Uhr: König Nicola. Sonder-
vorstellung für die Volksbildung: Gemeinde II und III.
7 Uhr: Der teutsche Vedemann. Aufgehobenes Abonnement.

Café Maillet

Nerostrasse 27.

...

Spezialität: Mokka.

Erstklassige Bedienung.

Billige Preise!

Walhalla

Das grösste
internationale Filmwerk

Atlandite

nach dem Abenteuerroman des Schrift-
stellers Benoit in 2 Teilen (10 Akte).

„Atlandite“
war der grösste Bucherfolg der letzten
Jahre und im gesamten Ausland der grösste
Filmerfolg. In Paris, New-York, London
hat „Atlandite“ monatelang in ununter-
brochener Reihenfolge die Lichtspielhäuser
beherrscht.

In der Hauptrolle:

Stasia Napierkowska

als Königin Atinea. Diese Künstlerin war
bis zur Revolution der Stern des Kais.
Balletts in Petersburg. Sie ist heute wohl
die schönste und beliebteste unter den
internationalen Filmdarstellern.

Die Aufnahmen fanden zum grössten Teil
im Innern Nordafrikas statt.

Beginn der Aufführungen 3, 5 $\frac{1}{2}$, u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. 15000

Schuhbesohlen in einem Tage
prima Kornleder und Gummi, billigste Preise.
elegante Massanfertigung.
Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Kürschnermeister, Friedrichstr. 57

Große Sylvester-Feier

! Park-Unternehmen!

Wilhelmstrasse 36.

Wilhelmstrasse 36.

In der

Park-Diele

In der

Park-Bar

Im

Park-Kabarett

Abends ab 9 Uhr:
Park-Konditorei 2 Kapellen - TanzAbends ab 9 Uhr:
Ueberraschungen.

Abends 9 Uhr:

Cotillon.

Abends ab 9 Uhr:
Eest - Vorstellung.

Sonntag, den 31. Dezember, ab 4 Uhr:

Grosser Sylvester-Ball

Montag, den 1. Januar, ab 4 Uhr:

Neujahrs-Ball.

(2567)

Schwalbacher Hof

Samstag, den 30. Dezember, ab 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Moderner Tanz.

Sonntag, den 31. Dezember, ab 3 Uhr nachm.:

Grosser Sylvester-Ball.

Montag, den 1. Januar, ab 3 Uhr:

Neujahrs-Ball

Original Jazz-Band : Grosse Ueberraschungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 31. Dezember 1922:

Nachmittags 4 Uhr: kein Konzert.

Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Großer Weihnachtsball.

Sonntag, den 1. Januar 1923:

4-5.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Ab-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Hermann Tramer.

1. Ouvertüre aus „Sigurd Jorsafar“ v. Orel.

2. Solopart zu „A doce Porto“ v. Solonell. — 3. Tanz-

gebet, altniederländisches Volkslied von Valerius. —

4. Der Weingesang, Lied von Fischer. — 5. Ouver-

ture zu „Oberon“ von Weber. — 6. Sonate für Orgel

solo von van Hengel (gespielt vom Komponisten). —

7. Feuerwerk von Wagner.

8-9.30 Uhr. Abend-Konzert. Ab-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Carl Schuricht.

1. Präludium Söder von Bach. — 2. Ouvertüre zu

„Fidelio“ von Beethoven. — 3. Pergo appassionata aus

op. 2. von Beethoven. — 4. Ouvertüre zu „Alhambra“

von Mendelssohn-Bartholdy. — 5. Weihnachtslied aus

„Rosenmutter“ von Schubert. — 6. Andante lento aus

der 1. Symphonie von Brahms.

Montag, den 1. Januar 1923:

4.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Ab-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Hermann Tramer.

1. Ouvertüre zu „Der Freischütz“ von Weber. — 2. Gedel

und Alianthe“ von Wagner. — 3. Peer Gynt-Suite Nr. 1

von Grieg. — 4. 4. Rübe, Adagio für Cello v. Brahms.

— 5. Ungarische Tanz Nr. 5 und 6 von Brahms.

6. Capriccio italiano von Tchaikowsky.

8 Uhr im großen Saal im Abonnement mit Buschlog:

Symphonie-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Carl Schuricht.

1. Die Heilige, Konzertouverture von Mendelssohn-

Bartholdy. — 2. Violinkonzert in einem Soh von Goetz.

3. Symphonie C-Dur von Schumann.

8 Uhr im kleinen Saal:

Filmmusik des Herrn Oberingenieur Dreser-Hannover:

„Mit Schnellzug und Eisenbahn“ von Berlin über

Bremen nach Keweenaw“.

Dienstag, den 2. Januar 1923:

4.30 Uhr. Nachmittags-Konzert. Ab-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Hermann Tramer.

1. Marche héroïque von Saint-Saëns. — 2. Ouvertüre zu

„Die verlaufene Brücke“ von Smetana. — 3. Rhapsodie

auf Lieder von Loos. — 4. Abendmahl von Dorn. — 5. Ouver-

ture zu „Mignon“ von Thomas. — 6. Einleitung zum

2. Akt und über das „Sobek“ von Wagner. — 7. Pier

Hein, holländische Rhapsodie von Karozi.

8-10 Uhr. Abend-Konzert. Ab-Konzert.

Städt. Kurorchester. Zeitung: Herr Hermann Tramer.

1. Schmerz op. 1 von Strauß. — 2. Ouvertüre zu

„Tannhäuser“ von Wagner. — 3. Baller caprice von

Rubinstein. — 4. Ballettmusik aus „Die Königin von

Saba“ von Smetana. — 5. Konzert-Ouverture „Rhein“ von

Rieg. — 6. Rhapsie aus „La Bohème“ von Puccini.

Abend 8 Uhr im kleinen Saal:

Vorlese Thea Maria Dras.

Liederungen von „Ewiges Leben“.

(Goethe, Claudius, Whittemann, Tagore, Herder u. a.)

Café Restaurant Wartturm

Reiner Bohnenkaffee. Eigene Konditorei.
Prima selbstgekelterter Apfelwein.

Theodor Hess.

Taunus-Hotel

Rheinstrasse 19/21.

SYLVESTER-
FEIERElite-Konzert der
verstärkten Hauskapelle

Fest-Souper

Um rechtzeitige Vorbestellung der Tische
wird höflich gebeten.

Die Direktion.

Urania

Bleichstrasse 30. Bleichstrasse 30.

Erstaufführung!

Der Weg der zur
Verdammnis führtDramatisches Filmwerk zur Bekämpfung des
Mädchenhandels von Julius Sternheim.

I. Teil:

Das Schicksal der
Aenne WolterHauptrollen: Charlotte Böcklin,
Karl Falkenberg, Guido Herzfeld.

Das Ersatzweibchen

Lustspiel in 3 Akten.

5836

Betten sind Vertrauenssache!



Kaufen Sie Ihre Betten nur im fachmännisch geleiteten, seit 20 Jahren bestehenden

Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik

Gegr. 1902 Mauergasse 8 u. 15 Gegr. 1902

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Eigene Bettfedernfabrikation - Eigene Matratzenfabrikation

Allerstrengste Reellität - Allerbeste Qualitäten

Erstklassige fachmännische Verarbeitung

Konkurrenzlos billige Preise - Größte Auswahl

Eisenbetten
Kinderbetten
Holzbetten
Patentrahmen

Steppdecken
mit Halbwoll- und Wollfüllung
Daunendecken
mit 1a Daunenfüllung
Schlafdecken
in Baumwolle, Halbwolle und Wolle

Matratzen
eigener Fabrikation, allerbestes Material
Seegrass-Matratzen
K.-Woll-Matratzen
Kapokmatratzen, Haarmatratzen

Bettfedern u. Daunen
eigene Fabrikation
Fertige Kopfkissen
Fertige Deckbetten

Direkter Verkauf an Private ohne jeden Zwischenhandel.

Gefahr voll

wäre es, getäuscht von falschen Hoffnungen länger

zu warten

mit der Beschaffung des notwendigen Bedarfs an Frühjahrsgarderobe bzw. Stoffen.

Reichhaltige Auswahl aus alten Abschüssen in

Herrenstoffen

und

Damentuchen

empfehlen wir, ein frohes Neujahr wünschend

Tuch-Wenzel

G. m. b. H.

Oranienstr. 14 Telefon 1297.

Zur gesl. Kenntnisnahme!

Mit heutigem Tage geht die Dampf-Wasch-Anstalt Carl Schmidt, Röderstr. 24 in die Firma

Wiesb. Dampfwasch- u. Plättanstalt „Nassovia“

G. m. b. H.

mit über. Die seitherigen Räume Röderstraße 24 verbleiben als Filiale der „Nassovia“ G. m. b. H. zur Annahme und Ausgabe von Wäsche.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir unseren

neuzeitlich musterhaft eingerichteten Großbetrieb

in empfehlende Erinnerung. Auf streng regelmäßige und pünktliche Bedienung, sachgemäße und schonende Behandlung der Wäsche, sowie Gewähr für Verwendung nur bester Materialien, unter Ausschluß aller schädlichen Mittel, wird auch künftig unsere ganz besondere Aufmerksamkeit gerichtet sein.

Wiesb. Dampfwasch- u. Plättanstalt „Nassovia“ G. m. b. H.

Hauptgeschäft: Luisenstr. 24, Tel. 6117

Filiale: Röderstr. 24, Tel. 4692

Annahmestellen:

Luxemburgplatz 5, Tel. 3788

Emserstr. 2, Ecke Schwalbacher Str. 54,

bei Hämmerle

Seerobenstr. 21, bei Hübinger

Schwalbacher Str. 9 | Färberei, Tel. 5270

Weisenburg Str. 12 | Döring Tel. 6149.

Zum
Jahreswechsel!
1. Mastpferdefleisch
sowie

2. Sorte Pferdefleisch

stets frisches Hackfleisch,
prima Schmiermettwurst
nach Braunschweiger Art
sowie die bekannten Wurst,
waren stets frisch.

Rücker, Helenenstraße 18.

Telefon 3117.
Hette Schlachtpferde werden zu den höchsten Tagespreisen angekauft.



W. & E. Kirchhan Hochstättenstr. 10 Wiesbaden
Telefon 3141

Nach New-York!

Räthle Abläderien:
American-Line, ab Hamburg:
Dampfer

20. Jan. 1923 " " Manchuria"
3. Febr. 1923 " " Mongolia"
10. Febr. 1923 " " Minetaibba"
24. Febr. 1923 " " Manchuria"

Holland-Amerika-Linie, ab Rotterdam:

10. Jan. 1923 " " Holland"
24. Jan. 1923 " " Rotterdam"
30. Jan. 1923 " " Rotterdam"

17. Febr. 1923 " " Rotterdam"

Red Star-Line, ab Antwerpen:

11. Jan. 1923 " " Gronland"
16. Jan. 1923 " " Jylland"
23. Jan. 1923 " " Finlond"
6. Febr. 1923 " " Capland"

White Star-Line, ab Liverpool:

12. Jan. 1923 " " Celtic"
20. Jan. 1923 " " Regia"
27. Jan. 1923 " " Cedric"
3. Febr. 1923 " " Baltic"

White Star-Line, ab Southampton:

10. Jan. 1923 " " Olympia"
21. Jan. 1923 " " Olympic"
28. Febr. 1923 " " Majestic"

White Star-Line, ab Bremen:

24. Jan. 1923 " " Canovic"
14. Febr. 1923 " " Pittsburg"
6. März 1923 " " Canovic"

Pläne und Kabinen-Reservierung durch

General-Agentur Born & Schottenfels

Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof.

Telegramm-Adresse: Reisborn, Tel. 650/90 x 204.

Zahle diese Woche
für Gold-, Silber-,
Platin-
Gegenstände
auch Bruch,
Brillanten
bedeutend mehr wie jede
Konkurrenz.
Für alte

Zahngebisse
bis zu dem **3000** fachen Friedenswert,
Brennstifte
per Stück bis **25000** Mk.
Achten Sie bitte genau auf Name

Grosshut
27 Wagemannstrasse 27
Telephon 4424.

Luxus- bzw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen. (5065)

Mehl-
Zucker-
Reis-
Frucht-
Kleie-
Papier-
! Giefe!

ausgereifte kaufen wir stets zu sehr hohen Preisen.
Riesel & Sperber
Gaffabrik
Dohheimer Str. 13. Telephon 6129